



FORTUNA AKTUELL

Das offizielle Stadionmagazin von Fortuna Düsseldorf

8. Stadtwerke Düsseldorf Wintercup 2014

Sonntag, 19.01.2014, 14:00 Uhr



INTERVIEW DER WOCHE
**RAINER
PENNEKAMP**



NEUES GESPANN
**SCHULTE
UND KÖSTNER
VORGESTELLT**



VERLÄNGERUNG
**STADTWERKE UND
FORTUNA BLEIBEN
PARTNER**



OTeLo

Die Fortuna
Handy-Karte.
Jetzt im
Fanshop!

ROT UND WEISS EIN LEBEN

**AUF GEHT'S:
EISKALT SIEGEN!**

DEUTSCHER MEISTER 1933 - DFB - POKAL - SIEGER

OTeLo

OTeLo



FORTUNA AKTUELL

➔ Das offizielle Stadionmagazin von Fortuna Düsseldorf

➔ Ausgabe # 819 · Sonntag, 19. Januar 2014

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, den 14. Februar 2014

4 DAS INTERVIEW DER WOCHE
- Rainer Pennekamp: „Eine gute Plattform für attraktiven Fußballsport“

6 NEWS u.a. mit:
- Vorstand Sport Helmut Schulte und Cheftrainer Lorenz-Günther Köstner zum Wintercup
- Stadtwerke Düsseldorf bleiben Partner der Fortuna
- Helmut Schulte als neuer Vorstand Sport vorgestellt
- Offizielle Vorstellung des neuen Cheftrainers Lorenz-Günther Köstner
- Stadtwerke Düsseldorf versteigern Wintercup-Trikots
- Stefan Reisinger hat die Fortuna verlassen
- Fortuna-Ausstellung im Düsseldorfer Stadtmuseum
- Fabian Giefer und Sascha Rösler mit Mitgliedern beim Cocktail-Workshop
- Feier- und Gedenktage für ehemalige Fortunen

19 STADTWERKE DÜSSELDORF WINTERCUP
- Der Modus
- 10 Fakten zum Stadtwerke Düsseldorf Wintercup
- Rückblick auf den 7. Stadtwerke Düsseldorf Wintercup im Jahr 2013

22 UNSER KADER: Fortuna Düsseldorf

24 POSTER: Danke für Eure Unterstützung

BAYER 04 LEVERKUSEN



26 DER KADER UNSERER GÄSTE
28 UNSER GAST: Sami Hyypiä als Architekt des Erfolgs
29 INTERVIEW MIT DEM GÄSTETRAINER: Sami Hyypiä: „Jede Niederlage ärgert mich“
30 YESTERDAY: Fortuna gewann mit „bestimmte System“ beim Titelkandidaten

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG



32 DER KADER UNSERER GÄSTE
34 UNSER GAST: Großer Rückhalt trotz schwieriger Situation
35 INTERVIEW MIT DEM GÄSTETRAINER: Torsten Lieberknecht: „Die Möglichkeit, sich auf hohem Niveau vorzubereiten“
36 YESTERDAY: Als Muhammad Ali Fortunas Atli Edvaldsson zum Showkampf bat...

DINAMO ZAGREB



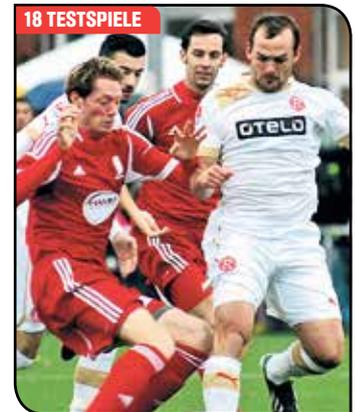
38 DER KADER UNSERER GÄSTE
40 UNSER GAST: Alle Augen auf Alen Halilovic
41 INTERVIEW MIT DEM GÄSTETRAINER: Zoran Mamic: „Keine Sekunde über eine Absage nachgedacht“
42 YESTERDAY: Gute Erinnerungen von Georg Koch

43 2. MANNSCHAFT: 2:5-Niederlage gegen die Stuttgarter Kickers
JUGEND: Fortunas U 15 gewinnt Pape-Cup

44 FANNEWS: 117 Fortuna-Fans unterstützten erneut Ipswich Town

45 SPORTSTADT DÜSSELDORF: 9. „PSD Bank Meeting“ am 30. Januar 2014

46 FORTUNA-QUIZ: Wie viel Fortuna sind Sie?



➔ Impressum

„Fortuna Aktuell“, Flinger Broich 87, 40235 Düsseldorf

Herausgeber: Fortuna Düsseldorf

Chefredaktion: Tom Koster (ViSdP)

Redaktion: Andreas Hecker, Markus Heller, Christian Krumm, Kai Niemann

Ständige Mitarbeiter: Wolfgang Böse, Dirk Deutschländer, Andrea und Jürgen Köhn, Carsten Koslowski, Carina Kugler, MSPW, Marco Langer, Rolf Remers, Hubert Ronschke, Anastasia Breunig Araneda

Fotos: Christof Wolff, Sonja Häuseler, Benedikt Jerusalem, Nadine Koch, Sandra und Michael Schneider, Horstmüller

Layout & Bildbearbeitung: Christian Lewandowski (www.derlewan.de)

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei Düsseldorf
Nachdruck, Vervielfältigung (inkl. Mikroverfilmung, Verarbeitung mit elektronischen Medien und Übersetzung), auch in Auszügen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Ausführliche Angaben zum Verein finden sich unter www.f95.de

Fortuna Düsseldorf hat sich dazu entschlossen, die Produktion des Stadionmagazins „Fortuna Aktuell“ durch Zertifikatskauf CO2-kompensiert zu stellen. Ab sofort ist Fortuna Düsseldorf in der Lage, zuverlässige und zertifizierte Aussagen über die Höhe der CO2-Emissionen bei der Produktion von „Fortuna Aktuell“ zu machen. Die Prüfung einer veröffentlichten Print-CO2-Kompensation-Ident-Nummer (siehe nebenstehend) kann jederzeit auf der Internetseite des Bundesverbandes Druck (www.bvdm-online.de) abgefragt werden. Hier finden sich auch weitere Informationen zur Klimainitiative der Druck- und Medienverbände.



Id-Nr. 1434905
www.bvdm-online.de

RAINER PENNEKAMP

Vorstandsmitglied der
Stadtwerke Düsseldorf

„Eine gute Plattform für
attraktiven Fußballsport“

Erst in dieser Woche verlängerten die Stadtwerke Düsseldorf und die Fortuna ihre Partnerschaft bis zum Jahr 2018. Seit vielen, nicht immer rosigen Jahren sind die Stadtwerke Düsseldorf durch ein lebhaftes Engagement immer wieder positiv in Erscheinung getreten, das weit über ein „normales“ Sponsoring hinausging. So organisiert der Energiedienstleister gemeinsam mit dem Traditionsverein Testspiele bei Amateurvereinen im Umkreis oder verteilt an Schulen Freikarten zum Wintercup, wie erst kürzlich am Heinrich-Heine-Gymnasium in Mettmann. Auch die Schirmherrschaft über den schon zum achten Mal stattfindenden Stadtwerke Düsseldorf Wintercup hat das Unternehmen übernommen. Ein Turnier, das mittlerweile einen festen Platz im Winter-Vorbereitungskalender eingenommen hat. „Fortuna Aktuell“ sprach mit Rainer Pennekamp, Vorstandsmitglied der Stadtwerke Düsseldorf, vor dem Turnier über die Beweggründe sich derart für die Rot-Weißen zu engagieren.

➔ Herr Pennekamp, hätten Sie damit gerechnet, dass sich der Stadtwerke Düsseldorf Wintercup irgendwann einmal derart gut etablieren würde?

Die Fortuna ist seinerzeit mit einem soliden Konzept für ein Winterturnier an uns herangetreten, von dem wir von Anfang an überzeugt waren. Daher haben wir uns aus verschiedenen, guten Gründen für das Namenspatronat der Veranstaltung entschieden. Von daher sind wir nicht überrascht, dass der Stadtwerke Düsseldorf Wintercup zum Erfolg wurde. Gleichzeitig sehen wir mit einem gewissen Stolz, dass der Bekanntheitsgrad über die Jahre gestiegen ist und sich der Wintercup, mit dem sich auch die Fans identifizieren, inzwischen als feste Größe im Düsseldorfer Sportkalender etabliert hat.

➔ Welche guten Gründe waren seinerzeit ausschlaggebend?

Da gab es verschiedene Faktoren, die dazu beitrugen, dass der Stadtwerke Düsseldorf Wintercup erfolgreich werden konnte. Zum einen ist es der ideale Zeitpunkt. Alle teilnehmenden Mannschaften stehen kurz vor Wiederaufnahme der Meisterschaft. Eine Woche vor dem ersten Pflichtspiel stellt der Wintercup eine Art Generalprobe dar, bei der die Trainer noch einmal den Leistungsstand ihrer Spieler unter Wettkampfbedingungen testen können. Für die Akteure der zweiten Reihe besteht zudem die Möglichkeit, sich für die Stammelf zu empfehlen. Zum anderen bietet die ESPRIT arena natürlich einmalige Bedingungen, denn hier kann witterungsunabhängig gespielt werden - bei geschlossenenem Dach und dennoch auf Naturrasen, der erst in der Woche des Turniers verlegt wurde. Außerdem besteht in der Arena die Möglichkeit, bei Minus-Temperaturen Heizstrahler auf den Tribünen einzuschalten, sodass es für die Zuschauer angenehm warm ist.

➔ Sie haben auch in diesem Jahr wieder betont, dass Sie sich auf die Neuauflage des Turniers freuen...

Wir begleiten den Stadtwerke Düsseldorf Wintercup seit der ersten Stunde und haben die positive Resonanz darauf immer wieder sehr genau spüren und messen können. Die Rahmenbedingungen passen und bieten eine sehr gute Plattform für attraktiven Fußballsport. Dies und eine ausgesprochen gute Atmosphäre sind die Basis für eine gelungene Veranstaltung.

➔ Zum zweiten Mal ist mit dem kroatischen Meister Dinamo Zagreb auch ein internationaler Verein vertreten. Wie sehen Sie die Besetzung?

Ein wenig internationales Flair macht das Turnier noch einmal interessanter. Ein Pflichtspiel zwischen Dinamo Zagreb und den drei anderen Teilnehmern gab es bisher noch gar nicht, sodass es für die Teams spannend sein wird, sich auf den jeweiligen Gegner einzustellen. Zudem ist es vielleicht auch für in Deutschland lebende kroatische Fußballfans interessant, den Weg in die ESPRIT arena zu suchen, um sich ihre Mannschaft live ansehen zu können.



Rainer Pennekamp von den Stadtwerken Düsseldorf und Peter Frymuth überreichen in der Regel beim Stadtwerke Düsseldorf Wintercup den Siegerpokal.

➔ Wie schätzen Sie die beiden Teams von Eintracht Braunschweig und Bayer 04 Leverkusen ein?

Zunächst einmal muss man festhalten, dass es sich um zwei Bundesligisten handelt – alleine das sagt schon einiges über die Qualität der Mannschaften aus. Auch wenn Braunschweig in der Hinserie nicht so erfolgreich war, wie sich der Verein das gewünscht hatte, gelang es immerhin, die Klasse besetzten Mannschaften vom VfL Wolfsburg und von Bayer 04 Leverkusen zu bezwingen. Und das obwohl – und da sind wir beim nächsten Wintercup-Teilnehmer – Leverkusen eine herausragende Hinrunde hatte. Bayer 04 ist nicht nur in der Liga der ärgste Verfolger des FC Bayern München, sondern auch in der Champions League und im DFB-Pokal noch vertreten. Man kann also schon im Vorfeld sagen, dass für Spannung gesorgt ist.

➔ Welche Rolle wird Ihrer Ansicht nach der Gastgeber in diesem Jahr spielen?

Ich hatte die Gelegenheit, bei einer Pressekonferenz am vergangenen Montag den neuen Cheftrainer Lorenz-Günther Köstner und den neuen Vorstand Sport Helmut Schulte kennenzulernen. Mein erster Eindruck vom neuen sportlichen Gespann ist sehr positiv. Ich habe gespürt, dass der Wunsch groß ist, das erste Halbjahr in 2014 beim Wintercup gut zu starten. Unser Wunsch ist es natürlich, dass die Fortuna im ersten Spiel gegen

Eintracht Braunschweig siegreich ist und ins Finale einzieht. Auch dort wird die Mannschaft den Erfolg suchen und ihre Chancen bekommen.

➔ Kommen wir zur erst kürzlich verlängerten Partnerschaft zwischen den Stadtwerken und der Fortuna. Was macht diese Partnerschaft aus?

Tradition, Energie und Leidenschaft, das sind die Begriffe, die man mit Fortuna und den Stadtwerken Düsseldorf verbindet. Das waren damals auch die Beweggründe unseres Engagements in den nicht so guten Jahren der Fortuna. Nun ist aus einem reinen Sponsoring im Laufe der zehn Jahre unserer Partnerschaft eine echte Freundschaft mit ‚unserer‘ Fortuna entstanden. Nicht zuletzt durch ihr verlässliches Arbeiten hat die Vereinsführung in dieser Zeit Fortuna Düsseldorf wieder zu einem echten Markenzeichen und Aushängeschild des Düsseldorfer Sports gemacht. Mit unserem Engagement gehen wir den eingeschlagenen Weg gerne mit und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit.

➔ Dabei haben Sie auch immer wieder den Nachwuchs im Fokus...

Das stimmt. Es erfüllt mich immer wieder mit Freude, wenn ich durch die Stadt laufe und Kinder mit Fortuna-Trikots sehe. Als wir im Jahr 2004 unser Engagement bei der Fortuna intensiviert haben, ging es dem Verein nicht gut. In dieser Zeit wurden viele Düsseldorfer Kinder an andere

große Vereine in der Umgebung verloren. Deshalb war es damals auch für uns wichtig, dass wir den Nachwuchs in unserer Stadt dazubekommen, auch wieder den Verein in unserer Stadt zu unterstützen. Das ist in den letzten Jahren – nicht zuletzt durch den sportlichen Erfolg der Fortuna – gut gelungen.

➔ Die Stadtwerke Düsseldorf haben aber nicht nur im Leistungs-, sondern auch im Breitensport eine äußerst wichtige Funktion...

Natürlich, denn grundsätzlich sind wir ein Unternehmen der Stadt, das sich den Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet fühlt. Ein Beispiel ist unsere langjährige Partnerschaft mit dem Stadt-sportbund, mit dem wir gemeinsam ein Zeichen im Breitensport setzen wollen. Dass uns die Fortuna als Flingeraner Verein besonders am Herzen liegt, mag in seinen Wurzeln in der unmittelbaren Nachbarschaft begründet liegen. Fortuna ist allerdings auch einer der Leuchttürme im städtischen Sport, Fußball ist immer ein Top-Thema, und geht es der Fortuna gut, dann können auch die anderen Vereine Düsseldorfs davon profitieren. Immer wichtiger wird der Anspruch, als echte Sportstadt wahrgenommen zu werden. Auch in diesem Punkt wollen wir aus Überzeugung unseren Beitrag leisten.

➔ Rainer Pennekamp, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude an der Fortuna.

Vorstand Sport Helmut Schulte und Cheftrainer Lorenz-Günther Köstner zum Wintercup

„Die Fortuna positiv darstellen“

Am heutigen Sonntag begrüßt die Fortuna in der heimischen ESPRIT arena wieder drei Gäste, um den Stadtwerke Düsseldorf Wintercup auszuspielden. Vor dem Aufeinandertreffen mit Eintracht Braunschweig, Bayer 04 Leverkusen und Dinamo Zagreb freuen sich Cheftrainer Lorenz-Günther Köstner und Vorstand Sport Helmut Schulte auf das interessante Turnier.



Fortunas neuer Cheftrainer Lorenz-Günther Köstner freut sich auf den Stadtwerke Düsseldorf Wintercup.

Wenn man sich im eigenen Stadion den eigenen Fans präsen-

tieren kann, ist das immer eine schöne Sache“, betont Köstner. ➔ „Ich erinnere mich nur an das Testspiel beim SSV Strümp in der letzten Woche, als wir sehr positiv und offen empfangen wurden. Davon war ich begeistert.“ Die Begegnung beim Bezirksligisten aus Meerbusch entschieden die Rot-Weißen mit 7:0 für sich. ➔ „Wir haben beim Wintercup zwei willkommene Testgelegenheiten gegen Braunschweig und Leverkusen oder Zagreb. Auch wenn wir momentan aufgrund von Verletzungen einen sehr dünnen Kader haben, möchten wir uns natürlich gut präsentieren.“

Bei der Auflage im vergangenen Jahr belegte die Fortuna den vierten Rang, den Titel sicherte sich Borussia Dortmund. ➔ „Das Turnier war sehr stark

besetzt“, erinnert sich Köstner. ➔ „Wir können nicht früh genug damit anfangen, die Fortuna positiv darzustellen. Ich wünsche mir, dass wir uns als Team präsentieren. Ich erwarte, dass einer für den anderen kämpft. Wir nehmen den Stadtwerke Düsseldorf Wintercup sehr ernst.“

Auch Helmut Schulte freut sich schon auf den kommenden Sonntag. ➔ „Ich war damals leider nicht dabei, weil ich krank war“, erinnert der 56-Jährige sich zurück, wie sein damaliger Verein FC St. Pauli beim Wintercup teilnahm. ➔ „Es ist doch in jeder Winter-Vorbereitung das Gleiche: Man sucht gute Gegner, gegen die man auf einem guten Untergrund testen kann. Diese Möglichkeiten gibt es beim Wintercup, der ohne die

Stadtwerke Düsseldorf sicher undenkbar gewesen wäre. Dafür kann man sich nur bedanken.“ Dabei blickte Schulte auch auf die Tradition des Turniers zurück: ➔ „Dass es den Wintercup in Düsseldorf nun schon acht Jahre lang gibt, ist aller Ehren wert. Die Bedingungen werden in einem Stadion mit geschlossenem Dach auf einem neuen Rasen fantastisch sein. Es ist eine klasse Veranstaltung, die jeder, der sich für Fußball und die Fortuna interessiert, nicht verpassen sollte.“ Auch Rainer Pennekamp, Vorstandsmitglied der Stadtwerke, sieht das so: ➔ „Unser Wunsch ist es natürlich, dass die Fortuna das Endspiel bestreitet und in diesem auch den Erfolg sucht. Es wäre schön, wenn das Jahr sofort gut startet.“

Vertragsverlängerung bis 2018

Stadtwerke Düsseldorf bleiben Partner der Fortuna

Fortuna kann auch in Zukunft auf die enge Partnerschaft mit den Stadtwerken Düsseldorf setzen. Der Energiedienstleister wird der Fortuna bis mindestens 2018 weiterhin als engagierter Partner zur Seite stehen.



Cheftrainer Lorenz-Günther Köstner, Stadtwerke-Vorstandsmitglied Rainer Pennekamp, Fortunas Vorstandsvorsitzender Peter Frymuth und Vorstand Sport Helmut Schulte präsentieren das Wintercup-Trikot der Fortuna.

Die Stadtwerke Düsseldorf, die seit 2004 offizieller Sponsor des Traditionsvereins sind, engagieren sich seit Jahren sehr intensiv bei der Fortuna. Neben dem Titelpatronat des alljährlichen Stadtwerke

Düsseldorf Wintercup stehen besonders die Unterstützung der 2. Mannschaft sowie viele regionale, fan-nahe Themen im Vordergrund des Engagements. So werden in regelmäßigen Abständen zusammen mit der Fortuna Freundschaftsspiele

mit regionalen Amateurmansschaften organisiert oder Autogrammstunden für die F95-Fans angeboten. Das Unternehmen, das ebenso wie die Fortuna seine Heimat im Düsseldorfer Stadtteil Flingern hat, wird auch weiterhin eine enge Kooperation mit den Rot-Weißen pflegen und auch zukünftig viele spannende Projekte gemeinsam mit der Fortuna vorantreiben. Fortuna Düsseldorf freut sich auf mindestens vier weitere gemeinsame Jahre mit den Stadtwerken Düsseldorf.

Peter Frymuth, Vorstandsvorsitzender der Fortuna: ➔ „Die Stadtwerke Düsseldorf sind als historischer Partner der Fortuna ein ganz besonderer Weggefährte und daher freuen wir uns sehr, dass wir gemeinsam bis 2018 in dieser Partnerschaft weiterarbeiten können.“

Rainer Pennekamp, Vorstandsmitglied der Stadtwerke Düsseldorf: ➔ „Tradition, Energie und Leidenschaft, das sind die Begriffe, die man mit Fortuna und den Stadtwerken Düsseldorf verbindet. Das waren damals auch die Beweggründe unseres Engagements in den nicht so guten Jahren der Fortuna. Nun ist aus einem reinen Sponsoring im Laufe der zehn Jahre unserer Partnerschaft eine echte Freundschaft mit ‚unserer‘ Fortuna entstanden. Nicht zuletzt durch ihr verlässliches Arbeiten hat die Vereinsführung in dieser Zeit Fortuna Düsseldorf wieder zu einem echten Markenzeichen und Aushängeschild des Düsseldorfer Sports gemacht. Mit unserem Engagement gehen wir den eingeschlagenen Weg gerne mit und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit.“



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

• DER ADAM •

WER IHN HAT,
HAT FORTUNA.

ADAM&YOU.

opel.de



Opel ist stolzer Partner von Fortuna Düsseldorf.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 6,9–5,0;
CO₂-Emission, kombiniert: 129–112 g/km (gemäß VO (EG)
Nr. 715/2007). Effizienzklasse D–B



Wir leben Autos.

Helmut Schulte als neuer Vorstand Sport vorgestellt

„Es ist für mich eine große Ehre“

Schon seit einiger Zeit war bekannt, dass Helmut Schulte die Nachfolge von Wolf Werner als Vorstand Sport antreten wird. Bis zum Sommer werden Werner und Schulte noch zusammen agieren, dann übernimmt der von Rapid Wien ins Rheinland gewechselte Schulte das Amt komplett. Einen Tag vor dem Trainingsauftakt wurde der 56-Jährige offiziell vorgestellt.



Vorstand Sport Wolf Werner und sein Nachfolger Helmut Schulte – rechts Fortunas Aufsichtsratsvorsitzender Burchard von Arnim.

Wir haben im letzten Jahr mit der Suche nach einem Nachfolger für Wolf Werner begonnen. Als wir den Vertrag von Herrn Werner im vergangenen Winter verlängert haben, hat er auch die Aufgabe mit an die Hand bekommen, nach

einem Nachfolger zu suchen“, betonte Burchard von Arnim, der als Aufsichtsratsvorsitzender mit seinen Gremiumskollegen für die Bestellung des Vorstandes verantwortlich ist. ➔ „Im Herbst ist es uns gelungen, Helmut Schulte für uns gewinnen zu können. Wir

freuen uns sehr, dass wir ihn in unseren Reihen begrüßen dürfen. Wir haben die positive Situation, die im Fußball eher ungewöhnlich ist, dass im nächsten halben Jahr eine echte Übergabe stattfindet. Ich bin mir sicher, dass Herr Werner und Herr Schulte alles positiv für den Verein regeln werden.“

Genauso sieht es auch Schulte selbst: ➔ „Wolf Werner und ich werden uns ein Büro teilen, daraus werden wir ein Tollhaus machen. Scherz beiseite: Ich war schon immer jemand, der gerne im Team gearbeitet hat. Wir werden alle Entscheidungen gemeinsam treffen.“ Doch bevor das neue Vorstandsmitglied seine Vorstellungen in die Tat umsetzt, möchte er ➔ „viel zuhören und zuschauen, vor allem bei Wolf Werner“. Über den Verein fand er klare Worte: ➔ „Es ist für mich eine große Ehre, für einen so

traditionsreichen Verein arbeiten zu dürfen. Ich habe in den letzten Jahren mit großem Respekt die Arbeit beobachtet, die hier geleistet wurde. Es ist aller Ehren wert, dass die Fortuna wie Phönix aus der Oberliga-Asche zurückgekommen ist. Ich freue mich nun auf die Zusammenarbeit mit Wolf Werner, aber auch mit der gesamten Fortuna-Familie.“ Sein entscheidender Zusatz: ➔ „Ich habe Bock auf Fortuna und möchte dazu beitragen, den Schatz Fortuna für alle Leute in vollem Glanz erstrahlen zu lassen.“

Auch Werner freute sich sehr darüber, dass die Verpflichtung von Schulte in die Tat umgesetzt werden konnte: ➔ „Ich bin überzeugt, dass Helmut Schulte für Fortuna genau der richtige Mann ist. Er hat auch die Ecken und Kanten, die man benötigt, um erfolgreich zu sein.“

Offizielle Vorstellung des neuen Cheftrainers Lorenz-Günther Köstner

„Möchte mich jeden Tag neu beweisen“

Nachdem am Tag zuvor mit Helmut Schulte ein neuer Vorstand Sport vorgestellt wurde, folgte am Tag des Trainingsauftakts die Präsentation des neuen Cheftrainers Lorenz-Günther Köstner. Der 61-Jährige wurde kurz vor der Jahreswende verpflichtet und stand unmittelbar vor seiner Vorstellung erstmals mit seinem neuen Team auf dem Trainingsplatz.



War bei seiner Vorstellung „stolz, dass die Wahl auf mich gefallen ist“. Lorenz-Günther Köstner.

Im Dezember haben wir im Vorstand uns beraten und die Situation analysiert“, erinnert sich Fortunas Vorstands-

sitzender Peter Frymuth. ➔ „Im Anschluss an das Spiel gegen den 1.FC Köln wurden dann die finalen Gespräche geführt. Innerhalb des Vereins haben wir uns sehr seriös verhalten, sodass nichts an die Öffentlichkeit geraten ist.“ Sein Blick ging auch noch einmal in Richtung Oliver Reck: ➔ „Oft heißt es, dass es bei Entscheidungen Sieger und Verlierer gibt. Das ist bei uns nicht so. Es stimmt, dass wir uns in aller Deutlichkeit für Lorenz-Günther Köstner entschieden haben. Es stimmt aber auch, dass wir Oliver Reck für seine Tätigkeit sehr dankbar sind. Er hat ein großes Werk für den Verein erbracht.“ Der Neue an der Seitenlinie der Rot-Weißen ist der älteste Trai-

ner im deutschen Profifußball. ➔ „Es gibt sehr viele junge, gute Trainer in Deutschland, die ihr Können auch schon unter Beweis gestellt haben. Aber es geht ja nicht ums Alter“, betonte Köstner. ➔ „Ich bin der Meinung, dass auch ein älterer Trainer modern trainieren lassen kann. Für mich ist es wichtig, mich jeden Tag neu zu beweisen. Ich bin stolz, dass die Wahl auf mich gefallen ist, und möchte den Weg fortsetzen, der hier mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga eingeschlagen wurde.“ Zu seinem Amtsantritt sagte der 61-Jährige: ➔ „Jetzt beginnt wieder eine neue Ära. Diese werde ich mit Gelassenheit, Mut und Zuversicht angehen. Wir müssen zusehen, dass wir wie-

der Stabilität hereinbekommen.“ Auch der neue Vorstand Sport war in die Entscheidung, Köstner zu verpflichten, schon eingebunden: ➔ „Lorenz-Günther Köstner ist ein sehr erfahrener Trainer, der die 2., aber auch die 1. Bundesliga sehr gut kennt. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit seiner Verpflichtung die richtige Entscheidung getroffen haben. Ich habe das Gefühl, dass er motiviert und heiß auf Fortuna Düsseldorf ist.“ Sein Vorstandskollege Wolf Werner fügte hinzu: ➔ „Wir gehen einfach davon aus, dass Lorenz-Günther Köstner mit den ganzen Unwägbarkeiten, die in den nächsten Wochen auf uns zukommen könnten, am besten umgehen kann.“

Hitachi ist stolzer Sponsor des Bundesliga-Vereins
Fortuna Düsseldorf

HITACHI
Inspire the Next



Erleben Sie spannende Spiele mit Hitachi gemütlich von zu Hause aus

Wir bei Hitachi sind stolz, der Sponsor von Fortuna Düsseldorf zu sein. Ebenso stolz sind wir auf unsere Fernseher, mit denen Sie die Spannung und Action der großen Spiele gemütlich von zu Hause aus erleben können.

Unsere topmodernen LED-Fernseher sorgen für lebendige, gestochen scharfe Bildqualität und das schlanke Design punktet selbst bei stilbewussten Sportfans. Für weitere Informationen und Kaufmöglichkeiten besuchen Sie bitte www.hitachidigitalmedia.com



Mehr unter
www.hitachidigitalmedia.com



Die neuesten Hitachi LED-Fernseher finden Sie Exklusive bei Ihrem lokalen Euronics Händler oder besuchen Sie www.euronics.de/markenwelt/Hitachi

Für einen guten Zweck

Stadtwerke Düsseldorf versteigern Wintercup-Trikots

Trikot-Sammler aufgepasst: Schon im letzten Jahr versteigerten die Stadtwerke Düsseldorf elf Original-Fortuna-Trikots vom Wintercup zugunsten des SOS-Kinderdorfs Düsseldorf. Alle Trikots wurden von den jeweiligen Spielern getragen und inklusive Hose und Stutzen versteigert.



Im vergangenen Jahr übergaben die Stadtwerke Düsseldorf einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro an das SOS-Kinderdorf Düsseldorf.



Unter anderem dieses Trikot – getragen von Leon Balogun – wurde im vergangenen Jahr zu einem guten Zweck versteigert.

Der gesamte Verkaufserlös von 1.843 Euro wurde an das SOS Kinderdorf Düsseldorf gespendet. Die Stadtwerke Düsseldorf er-

höhten die Spendensumme auf 2.000 Euro. Im Sommer 2013 überreichten die Stadtwerke Düsseldorf den Scheck an die SOS Kinder- und Jugendhilfen Düsseldorf (Foto).

Die Stadtwerke Düsseldorf und die Fortuna bedanken sich noch einmal recht herzlich bei allen Teilnehmern der Aktion für ihre Unterstützung. Auch in diesem Jahr wird es es wieder eine Versteigerung der Fortuna-Matchworn-Trikots vom Wintercup auf www.dein-fortuna-trikot.de geben. Wann die Aktion stattfindet, erfährt man direkt auf der genannten Website oder auf der Facebook-Seite der Stadtwerke Düsseldorf ([facebook.com/swdag](https://www.facebook.com/swdag)).

Unter allen während des Aktionszeitraums neu hinzugekommenen Facebook-Fans der Stadtwerke wird zusätzlich ein Original-Wintercup-Trikot von Fortuna Düsseldorf verlost. Mitmachen lohnt sich also!

➔ Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite

www.dein-fortuna-trikot.de



Stadtwerke Düsseldorf und Fortuna laden an Multiple Sklerose erkrankte Menschen ein

Zu Gast in der ESPRIT arena

Die Stadtwerke Düsseldorf und die Fortuna haben zum heutigen Wintercup in Zusammenarbeit mit dem NRW-Landesverband der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) an MS erkrankte Menschen eingeladen. Die 180 Minuten Fußball, die die Gäste von den vier teilnehmenden Teams präsentiert bekommen, sind eine gelungene Abwechslung zum nicht immer einfachen Alltag der an Multiple Sklerose Erkrankten.

DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
Bundesverband e.V.

Die Multiple Sklerose ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung von Gehirn und Rückenmark, die zu Störungen in den Nervenbahnen führt. Einschränkungen beim Gehen, Sehen, Sprechen oder Schlucken, aber auch starke Erschöpfung und Konzentrationsstörungen zählen zu ihren Symptomen. Meist tritt die MS zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr auf. Sie kann in Schüben oder langsam fortschreitend

verlaufen und zu unterschiedlich starken körperlichen Einschränkungen führen. Die Ursachen der Multiplen Sklerose sind bis heute nicht abschließend geklärt, man vermutet, dass verschiedene Faktoren zum Krankheitsausbruch führen. Und obwohl es seit einigen Jahren neue Behandlungsmöglichkeiten gibt, die den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen können, ist die Multiple Sklerose immer noch unheilbar.

➔ Was geht vor in einem Menschen, der gerade die Diagnose Multiple Sklerose erhalten hat, welche Fragen bewegen ihn?

welchen Nebenwirkungen habe ich zu rechnen?

➔ Wie plant man eine Zukunft mit MS? Kann man mit MS eine Familie gründen?

➔ Wo beantrage ich eine Reha-Maßnahme? Wer finanziert den behindertengerechten Ausbau meines Badezimmers?

➔ Wie wirkt sich die MS auf meinen Beruf aus? Werde ich meine Arbeit trotz MS noch schaffen? Muss ich meinen Chef über meine Erkrankung informieren, soll ich den Kollegen sagen, dass ich MS habe?

➔ Wie geht es anderen mit ihrer MS?

➔ Welche Medikamente können mir helfen? Wie wirken die neuen Medikamente, und mit

Vor diesen und vielen weiteren Fragen und Problemen stehen über 20.000 MS-Erkrankte in Nordrhein-Westfalen. Bei ihrer Suche nach Antworten, nach Information und Unterstützung begleitet sie der DMSG-Landesverband NRW e.V. seit 34 Jahren.

mybet.de



Für alle Fortuna-Fans!

Wetten Sie 5€ gratis!

Und erhalten Sie bis zu 100€ Einzahlungsbonus!

Jetzt bei mybet.de anmelden und persönlichen Partnercode eingeben:

Partnercode:

U N S E R E F O R T U N A

Die 5€-Gratiswette wird Ihrem Konto automatisch gutgeschrieben!

Viel Spaß beim Wetten!

mybet.de ist premiumPARTNER von Fortuna Düsseldorf
und einer der führenden Anbieter von Sportwetten in Europa.



32-jähriger Stürmer wechselt zum 1. FC Saarbrücken

Stefan Reisinger hat die Fortuna verlassen

Stefan Reisinger hat Fortuna Düsseldorf verlassen und sich dem 1. FC Saarbrücken angeschlossen. Im Rahmen der Winter-Transferperiode hat der 32-Jährige den Weg ins Saarland angetreten.



Zur Fortuna war der gebürtige Landshuter nach dem Aufstieg in die Bundesliga im Sommer 2012 vom SC Freiburg gestoßen. Bei den Rot-Weißen kam er insgesamt auf 42 Pflichtspiele, in denen er insgesamt zehn Tore erzielte und zwei Vorlagen gab. Neun Mal war „Reise“ in der Liga erfolgreich. In der vergangenen Saison in der Bundesliga kam er auf sieben Treffer, ihm gelangen dabei zwei „Dop-

pelpacks“ – zum einen gegen den FC Augsburg (2:3), zum anderen gegen den SV Werder Bremen (2:2). Das einzige Tor, das er nicht in der heimischen ESPRIT arena markierte, erzielte er beim 1:1 im Dortmunder Signal Iduna Park. Auch im DFB-Pokal half er seinem Team mit einem wichtigen Treffer: In der ersten Runde war er beim 1:0 bei seinem Ex-Club Wacker Burghausen der Torschütze des Tages.

In dieser Saison absolvierte der Bayer 15 Begegnungen und kam dabei auf zwei Erfolgserlebnisse. Gegen Energie Cottbus am ersten Spieltag und den VfL Bochum erzielte er jeweils das entscheidende 1:0.

➔ Fortuna Düsseldorf dankt Stefan Reisinger für sein Engagement und wünscht ihm sowohl sportlich als auch privat weiterhin alles Gute.

Startschuss in der Berger Allee am 31. Januar

Fortuna-Ausstellung im Düsseldorfer Stadtmuseum

18 Jahre mussten Fortuna-Fans warten – nun ist es endlich wieder soweit. Nach der großen Ausstellung im Jahr 1995 an gleicher Stelle, werden die Rot-Weißen ab Ende Januar abermals im Stadtmuseum Themengegenstand einer großen Präsentation in den historischen Gemäuern sein.

Seit dem Jahr 1914 nimmt die Fußballmannschaft von Fortuna an den Ligaspielen im Westdeutschen Spiel-Verband teil. Anlässlich dieses 100-jährigen Jubiläums haben das Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf und der Düsseldorfer Turn und Sportverein Fortuna 1895 e.V. gemeinsam die Ausstellung „Fortuna: 100 Ligajahre“ organisiert.

Den konzeptionell roten Faden bildet dabei die Biografie der Flingeraner, an deren Chronologie sich die Abfolge der Exponate zur Vereinsgeschichte orientiert. Jedes wichtige Ereignis, wie zum Beispiel die Deutsche Meisterschaft 1933, wird mit einem exemplarischen Schlüsselobjekt belegt, von denen über 100 präsentiert werden.

Hierzu gehören u.a. Fahnen, Wimpel, Pokale und Fotos, also Objekte, die nicht nur für den treuen Fan eine besondere Ausstrahlung haben. Überdies

werden Exponate zu sehen sein, die zuvor der Öffentlichkeit noch nicht zugänglich gemacht wurden – wie der Original-Spielball des Finales um die Deutsche Meisterschaft 1933.

Die Schirmherrschaft über die Ausstellung hat der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, Dirk Elbers, übernommen. Die Kuratoren sind Dr. Susanne Anna, Direktorin des Stadtmuseums, Marco Langer, Archivar der Fortuna, und Tom Koster, Pressesprecher der Fortuna.

Dem Publikum offen steht die Fortuna-Ausstellung vom 31. Januar bis einschließlich 15. Juni 2014. In dieser Zeit wird es spezielle Führungen durch die Kuratoren geben und Fans werden sich auch selbst mit Exponaten einbringen können.

Genauere Informationen hierzu werden über die Homepage unter www.f95.de und „Fortuna Aktuell“ jeweils zeitnah veröffentlicht.

31.1. – 15.6. 2014

FOR FOR FOR – TU – NA! FORTUNA: 100 LIGA JAHRE

Stadtmuseum
Berger Allee 2
40213 Düsseldorf
Tel. 0211.89-9 61 70
www.duesseldorf.de/stadtmuseum

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
11.00 bis 18.00 Uhr
Montags geschlossen

Kooperationspartner ist der Düsseldorfer Turn- und Sportverein Fortuna 1895 e.V. Die Ausstellung läuft unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dirk Elbers.

Partner: BDA, Rheinische Museen, Fortuna, WDR 5, RP, vitropoint, SKUA

DÜSSELDORF

➔ Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 Uhr – 18 Uhr. Montags geschlossen.

Die Mitgliederaktion aus dem Monat Dezember führte ins Filmmuseum Düsseldorf

Fortuna in der Black Box

Wie in jedem Monat wurden auch im Dezember wieder Mitglieder der Fortuna zu einer besonderen Aktion ausgewählt. Im Rahmen der Mitgliederkampagne „Wo ist deine Heimat“ gewannen 30 Mitglieder mit jeweils einer Begleitung einen Kinobesuch in der „Black Box“ des Filmmuseums Düsseldorf. Zwei Mitglieder bekamen mit ihren Begleitpersonen sogar die Möglichkeit zu einer Führung durchs Filmmuseum, an der auch Finanzvorstand Paul Jäger sowie die vier Spieler Tugrul Erat, Oliver Fink, Eren Taskin und Christian Weber teilnahmen.



Eine hochinteressante Mitgliederaktion erlebten Fortunen im Filmmuseum Düsseldorf.

Die beiden Direktoren des Filmmuseums Bernd Desinger und Matthias Knop führten die Gruppe durch die Räumlichkeiten in der Düsseldorfer Altstadt. „Die Anfänge des Films liegen im

Jahr 1895“, erklärte Desinger. Bei der Jahreszahl machte es bei den Teilnehmern direkt „klick“. Damals versuchten die „Filmmacher“ Bewegung in Bilder zu bekommen. Angefangen wurde mit einem „Schattenspiel“, bei

dem Figuren hinter einer Leinwand in Bewegung gesetzt wurden. Schritt für Schritt kam man beim Gang durch das Museum dem heutigen Film näher. Dabei wurde man nicht nur von sogenannten Dioramen, bei denen mit Lichtspielen Bewegung in Bildern erzeugt wurden, beeindruckt sondern auch von den verschiedenen Möglichkeiten, mit einer Kamera Bilder aufzunehmen. „24 oder 25 Bilder pro Sekunde sind Teil eines Filmes“, erklärte Desinger der Gruppe. „Schon zu ganz frühen Zeiten wurden Bilder einzeln aufgenommen und schnell hintereinander gezeigt, um eine Bewegung umzusetzen.“ Nach dem interessanten Rundgang durch das Filmmuseum trafen die Teilnehmer im Kino „Black Box“ die weiteren Gewinner der Aktion, die es sich bereits in den Sesseln bequem gemacht hatten. Auch hier wurden die Gäste noch einmal gesondert

von Desinger begrüßt, der den Film des Abends ankündigte. In Quentin Tarantinos Erstlingswerk „Reservoir Dogs“ belauern sich nach einem missglückten Raubüberfall die überlebenden Mitglieder einer Gangsterbande gegenseitig, weil einer von ihnen ein Polizeispitzel sein muss. Die Atmosphäre angespannten Misstrauens entlädt sich folgerichtig in einem Blutbad. Tarantinos Kinoerstling ist ein furios inszeniertes, glänzend gespieltes Drama um Vertrauen und Verrat, das kraftvoll Gewalt und ihre Folgen vor Augen führt. Im Anschluss an den 1992 im Kino erschienen Film wurden die Fortuna-Anhänger noch zu einem Snack und einem Kaltgetränk von Fortunas Partner Frankenheim eingeladen. Dabei nutzten die Fans den Abend zu einem kleinen Plausch mit den vier Kickern und dazu, sich Trikots, T-Shirts und Schals signieren zu lassen.

Fabian Giefer und Sascha Rösler mit Mitgliedern beim Cocktail-Workshop

Shake it!

Einfach mal einen Cocktail von Fortuna-Keeper Fabian Giefer serviert bekommen – für F95-Mitglieder kein Problem. Im Rahmen der monatlichen Mitgliederaktion besuchten sieben Mitglieder gemeinsam mit dem rot-weißen Schlussmann und Sascha Rösler einen Cocktail-Workshop bei den Barfreunden Düsseldorf. Mehr als zwei Stunden lang tauchten die glücklichen Gewinner in den Alltag eines Barkeepers ein und mixten munter ihre eigenen Drinks.



Bei der Mitgliederaktion bei den Barfreunden Düsseldorf wurde ordentlich geschakelt.

Nach dem Begrüßungsdrink, der stilecht im Kupferbecher serviert

wurde, lieferte das Team der Barfreunde Düsseldorf zunächst einen kurzen Exkurs in

die Geschichte des Cocktails, ehe die Mitglieder zusammen mit Fabian Giefer und Sascha Rösler selbst Hand anlegen durften. Unter Anleitung der Barprofis mixte der rot-weiße Tross verschiedene Cocktails vom italienischen Klassiker Negrino, über einen White Russian bis hin zum original brasilianischen Caipirinha mit weißem Rohrzucker. Anschließend stand ein Bar-Klassiker auf dem Programm, wie man ihn aus diversen Hollywood Filmen kennt: das Flaschen-Jonglieren. Die Teil-

nehmer versuchten den bemerkenswerten Würfeln der Profis nachzueifern und die zur Schau gestellten Tricks zu wiederholen. Dabei machte das ein oder andere Mitglied eine gute Figur und bewies Talent beim Umgang mit den Flaschen.

In angenehmer Atmosphäre blieb auch genügend Zeit für den ein oder anderen privaten Plausch mit Giefer und Rösler sowie natürlich für Fotos für das private Album. Ein rundum gelungener Abend für alle Beteiligten.

Runde Geburtstage im Januar 2014

Feier- und Gedenktage für ehemalige Fortunen

Sie standen für die Rot-Weißen auf dem Platz, für die deutsche Nationalmannschaft im Tor und wurden Fußball-Weltmeister oder erzielten Tore am Fließband für die 95er. Zudem erlebten sie mit den Rot-Weißen viele Triumphe, um ebenso schmerzliche Pleiten und Finalniederlagen zu ertragen. Einige Helden von damals begehen in diesem Monat einen runden Geburtstag, mit anderen hätte die Fortuna-Familie sicherlich noch heute sehr gerne gefeiert.

➔ 06.01.: Waldemar Gerhardt 75

„Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust.“ Bei nur wenigen Fußballern ist dieses Goethe-Zitat wohl so zutreffend wie bei Waldemar Gerhardt, seit jeher nur „Waldi“ gerufen. Acht Jahre lang spielte der gebürtige Gelsenkirchener von 1957 bis 65 für „seinen“ FC Schalke 04. Unweit der altehrwürdigen Glückauf-Kampfbahn aufgewachsen ging damit ein Herzenswunsch für ihn in Erfüllung. Doch kam er im Sommer 1965 nach Düsseldorf. Gerhardt gehörte in der folgenden Saison zum Team der 95er, das 1966 den ersten Aufstieg in die Bundesliga schaffte. Leider konnten die zwölf Tore des Flügelflitzers in seinen 30 Spielen den Abstieg nicht verhindern. Dennoch blieb er den Flingeranern zwei weitere Spielzeiten treu. Insgesamt brachte er es in seinen vier Düsseldorfer Jahren auf die stattliche Quote von 42 Toren in 92 Spielen. Noch bis heute ist der stets gutgelaunte Gerhardt regelmäßig bei den Treffen der Fortuna-Legenden zu treffen.

➔ 07.01.: Werner Vigna - in memoriam 80

Der Abwehrspieler hat von 1954-65 für die Fortuna 93 Ligaspiele absolviert. Zur Spielzeit 1954/55 war der 20-jährige Mittelläufer von der SSG Wülfrath an den Flinger Broich gekommen. Wiederholt zwangen ihn jedoch Verletzungen zu längeren Pausen. In den beiden Spielzeiten 1956/57 und 57/58 bestritt er kein einziges Oberligaspiel. Am Ende der Saison 1957/58 stand er mit der Fortuna im Finale des DFB-Pokals, in dem es gegen den VfB Stuttgart eine knappe 3:4-Niederlage nach Verlängerung gab. Auch bei seinem zweiten DFB-Pokalfinale, am 29. August 1962, ging Vigna gegen den 1. FC Nürnberg beim 1:2 nach Verlängerung als Verlierer vom Platz. Am 28. Mai 2008 verstarb Werner Vigna im Alter von 74 Jahren.

➔ 13.01.: Horst Stockhausen 70

Von 1963-65 war er für die Fortuna in der Regionalliga West im Einsatz. Dabei kam der Mittelfeldspieler auf 34 Spiele, in denen ihm sieben Tore gelangen. Nach seiner Zeit bei den Flingeranern spielte er noch für den Wuppertaler SV und Arminia Bielefeld. Mit den Ostwestfalen stieg er 1970 in die Bundesliga auf. Es folgten weitere Stationen bei Amateurvereinen. Nach Beendigung seiner Spieler-Karriere wechselte Stockhausen als Trainer zum Niedersächsischen Fußballverband.

➔ 15.01.: Josef "Sepp" Weikl 60

In 339 Meisterschaftsspielen, in denen ihm vor allem dank seiner Schusskraft 26 Tore gelangen, stand der gebürtige Niederbayer für die Fortuna auf dem Platz. Außerdem absolvierte er 36 Pokalbegegnungen (5 Tore) für die Rot-Weißen, spielte 15x im Europapokal und gewann mit der Fortuna 1979 und 80 den DFB-Pokal. Nach seiner Profi-Karriere arbeitete er als Spieler-Trainer bei verschiedenen Amateurclubs. Seit 1998 lebt er in Liechtenstein, war dort zunächst Jugendtrainer, dann Co-Trainer der Nationalmannschaft an der Seite des Ex-Fortunen Ralf Loose und arbeitet seit 2010 als Tennislehrer.

➔ 18.01.: Reinhold Fanz 60

In zwei Spielzeiten (1977-79) trug er das F95-Trikot. Dabei absolvierte er 34 Bundesliga-Spiele, in denen er zwei Treffer erzielte. Sein erstes Tor gelang ihm am 16. September 1978 beim 6:1-Erfolg in Darmstadt, dem höchsten Auswärtssieg der Fortuna in ihrer Bundesligageschichte. Außerdem gehörte er im DFB-Pokalendspiel 1979 gegen Hertha BSC (1:0 n. V.) zur Anfangself und spielte sieben Mal für die Flingeraner im Europapokal. Nach seinen zwei Jahren in Düsseldorf wechselte er zum Zweitligisten Freiburger FC,

um danach noch einmal in der Bundesliga beim Karlsruher SC zu spielen. Nach seiner aktiven Laufbahn arbeitete er als Trainer – unter anderem als Nationalcoach von Kuba.

➔ 18.01.: Anton „Toni“ Turek - in memoriam 95

Turek spielte als Kind beim Duisburger Sportclub und wechselte von seinem Stammverein Duisburg 1900 über die Süd-Oberligisten Eintracht Frankfurt und SSV Ulm zur Fortuna. Hier bestritt er 133 Partien in der Oberliga West. 1956 beendete er nach einer Verletzung seine Karriere. Turek galt als exzellenter Torhüter, zu dessen wesentlichen Stärken seine Reaktionsschnelligkeit, mit der er gegnerische Stürmer zur Verzweiflung brachte, Übersicht und stoische Ruhe gehörten. Seinen sportlichen Höhepunkt erlebte er im 1954er WM-Finale. Unvergessen ist bis heute nicht nur der 3:2-Sieg gegen Ungarn,

sondern auch die Rundfunk-Reportage von Herbert Zimmermann: „Abgewehrt, abgewehrt zur Ecke! Turek, du bist ein Teufelsker!! Turek, du bist ein Fußballgott!“ Selbst der damalige Bundespräsident Theodor Heuss wusste diese Worte später aufzugreifen und stellte fest, ein Gott sei Turek nicht gerade, aber ein guter Fußballspieler! Vor zwei Jahren wurde die Heimat der Fortuna, die Geschäftsstelle am Flinger Broich, offiziell als „Toni-Turek-Haus“ eingeweiht. Leider verstarb einer der besten deutschen Torhüter und Fortunas Mitglied der „Jahrhundert-Elf“ schon vor knapp 30 Jahren im Alter von 65 Jahren.

➔ Fortuna Düsseldorf wünscht allen Geburtstagskindern bei bester Gesundheit nachträglich alles Gute für die Zukunft und gedenkt der Verstorbenen!

Ehemaliger Spieler der Rot-Weißen verstarb am 9. Januar

Fortuna trauert um Horst Dasbach

Vor zehn Tagen ist Fortunas früherer Spieler Horst Dasbach im Alter von 84 Jahren gestorben.



In den beiden Spielzeiten 1948/49 und 1949/50 absolvierte er zehn Spiele für die Flingeraner in der Oberliga West sowie nach dem Abstieg in der 2. Liga West. Dabei gelangen dem kräftigen und flinken Flügelflitzer auf der linken Seite zwei Tore. Mit Trainer Paul Janes an der Seitenlinie feierte Dasbach 1950 den direkten Wiederaufstieg mit den 95ern.

➔ Fortuna Düsseldorf wird Horst Dasbach ein ehrendes Andenken bewahren.

evoPOWER WILL SCORE WITH EVERY SHOT

THE NATURE OF
BELIEVING



EVOPOWER
PUMAFOOTBALLCLUB.COM



Viele Erkenntnisse für Cheftrainer Lorenz-Günther Köstner

Klare Testspiel-Niederlage in Leverkusen

Gegen den Champions-League-Achtelfinalisten Bayer 04 Leverkusen verlor die Fortuna drei Tage vor dem Stadtwerke Düsseldorf Wintercup ein Testspiel mit 0:4 (0:3). Im Leverkusener Ulrich-Haberland-Stadion lag das Team von Cheftrainer Lorenz-Günther Köstner schon zur Pause mit 0:3 hinten.



Gegen die Fortuna, hier Keeper Michael Rensing, zeigte sich Leverkusens Eren Derdiyok in Torlaune.

Fortunas Coach Köstner nutzte das Testspiel, um einige Spieler auf ungewohnten Positionen zu testen: So kam Leon Balogun erneut auf der linken Abwehrseite zum Einsatz. Christian Gartner, der eigentlich im zentralen Mittelfeld zuhause ist, durfte sich auf der rechten Sei-

te der Viererkette probieren. Aber auch dieses Duo konnte nicht verhindern, dass die „Werkself“ nach einer knappen Viertelstunde in Führung ging: Eren Derdiyok konnte einen Fehler in der Düsseldorf-Hintermannschaft nutzen und ließ Michael Rensing im F95-Tor keine Abwehrchance.

Während der Bundesligist im ersten Durchgang klar der Herr im Haus war, kamen die Rot-Weißen kaum zu Möglichkeiten. Stattdessen konnten die Gastgeber das Ergebnis in die Höhe schrauben. Zunächst konnte ein erfolgreicher Abschluss von Derdiyok erneut nicht verhindert werden (39.), dann sorgte Heung-Min Son für den Halbzeitstand von 3:0 (40.). Immerhin konnte kurz vor der Pause noch eine Chance verbucht werden, aber Bernd Leno im Bayer-Gehäuse war gegen Gartners Versuch zur Stelle (43.).

Nach dem Wechsel wurden die Fortunen eiskalt erwischt: Wieder schlug Derdiyok nach einer tollen Kombination zu und musste das Leder nur noch einschieben (48.). Bayer hatte in der zweiten Hälfte noch weitere Möglichkeiten, die aber unge-

nutzt blieben. Die besten Szenen auf der anderen Seite hatten die eingewechselten Aristide Bancé (79., 90.) und Gerrit Wegkamp (81.), die jedoch nicht genau genug zielten. Köstner konnte in diesem ersten Härte-test unter seiner Regie viele Erkenntnisse gewinnen.

Testspiel, Saison 2013/2014,
Donnerstag, 16.01.2014

**Bayer 04 Leverkusen -
Fortuna Düsseldorf 4:0 (3:0)**

➔ **Aufstellung Leverkusen:**
Leno – Hilbert, Toprak, Reinartz, Boenisch – Rolfes, Castro – Hegeler, Öztunalı (46. Dürholtz), Son – Derdiyok.

➔ **Aufstellung Fortuna:**
Rensing – Gartner, Soares, Latka, Balogun – Erat, Paurevic, Fink, Taskin (75. Gianniotas) – Benschop (46. Wegkamp), Hoffer (75. Bancé).

➔ **Tore:**
1:0 Derdiyok (14.), 2:0 Derdiyok (39.), 3:0 Son (40.), 4:0 Derdiyok (48.).

Kids Club

Auswärtsfahrt nach Bochum



Wie schon häufiger in der jüngeren Vergangenheit geht der Kids Club mit einigen seiner Mitglieder auf Tour. Die erste Auswärtsfahrt im Jahr 2014 geht ins rund 50 Kilometer entfernte Bochum zum Auswärtsspiel beim VfL am 23. Februar (13.30 Uhr). Bereits im Jahr 2011 fuhr der Kids Club zweimal ins Revier und feuerte die Fortuna an. Leider konnte damals nur ein Punkt aus beiden Spielen mitgenommen werden. Dies soll sich nun dank der Unterstützung der jungen Rot-Weißen ändern!



Gute Stimmung: Der Kids Club on Tour in den Farben der schönsten Stadt am Rhein.

Auswärtsfahrten kreuz und quer durch NRW – von Aachen bis Bielefeld und von Leverkusen nach Gelsenkirchen – haben beim Kids Club der Fortuna längst Tradition. Deshalb bietet sich

die Tour in den „Pott“ an, um dann die Punktausbeute beim VfL auch wirklich zu verbessern. Dazu braucht die Fortuna selbstverständlich die tatkräftige und vor allem lautstarke Anfeuerung der jungen Fortunen! Teil-

nehmen können alle Kinder ab einem Alter von acht Jahren. Der Unkostenbeitrag liegt bei 15,- Euro. Darin enthalten sind der Bustransfer vom Flinger Broich zum altherwürdigen Ruhrstadion hin und zurück sowie ein Sitzplatzticket für das Kids Club Mitglied.

➔ Die Anmeldung kann ab sofort bis zum 2. Februar beim Fortuna Kids Club per E-Mail unter: kidsclub@fortuna-duesseldorf.de erfolgen. Übersteigt die Kartenanfrage das Angebot, dann wird das Los entscheiden. Alle weiteren Informationen bekommen die Teilnehmer nach der Zusage.

KIDS CLUB

➔ Weitere Informationen über den Kids Club der Fortuna und Anmeldeformulare gibt es in der Geschäftsstelle im Toni-Turk-Haus am Flinger Broich 87 oder auf der Homepage unter: www.woistdeineheimat.de/fortuna-kids.

Natürlich steht das Kids Club-Team um Nina Härtig auch direkt zur Verfügung – entweder per E-Mail oder telefonisch unter 0211- 23 80 142.

Leistung und Leidenschaft verbinden uns. Aus Tradition.

Henkel steht für Leistung und Leidenschaft – in Düsseldorf und weltweit. Seit mehr als 130 Jahren vertrauen Menschen unseren innovativen Marken und Technologien. Daran arbeiten weltweit rund 47.000 Mitarbeiter aus über 120 Ländern. Eine Tradition, auf die wir stolz sind.



Excellence is our Passion

3:0 im Trainingsspiel gegen den SV Meerssen

Erster Sieg unter Lorenz-Günther Köstner

Die Fortuna absolvierte am Freitagabend ein Trainingsspiel gegen den niederländischen Viertligisten SV Meerssen. Die Partie auf dem Trainingsgelände im Arena-Sportpark endete dank Treffern von Erwin Hoffer, Tugrul Erat und Charlison Benschop mit 3:0.



„Charlie“ Benschop im Zweikampf beim Trainingsspiel gegen den SV Meerssen.

Erwin Hoffer machte da weiter, wo er vor Weihnachten aufgehört hatte: Schon nach vier Minuten netzte der Österreicher nach Vorarbeit von Andreas „Lumpi“ Lambertz

mit der Hacke ein. Auch Tugrul Erat zeigte, dass er von dem Selbstvertrauen, das er zum Ende der ersten Halbserie tanken konnte, in den kurzen Ferien nichts verloren hat und versenkte eine Flanke von Charlison Benschop zum 2:0 (17.). Nur vier Minuten später revanchierte sich Erat mit einer tollen Hereingabe auf Benschop, der zum 3:0 abschloss. Im weiteren Verlauf der Partie verpassten die Rot-Weißen gegen tapfer kämpfende Niederländer einige Möglichkeiten, um das Ergebnis weiter in die Höhe zu schrauben.

Cheftrainer Lorenz-Günther Köstner: ➔ „Wir haben in der ersten Hälfte zwei, drei Tore zu

wenig erzielt, da wir noch einige gute Möglichkeiten hatten. Nach dem Wechsel wollten die Jungs zeigen, was sie können, haben aber in vielen Situationen zu kompliziert gespielt.“

Testspiel, Saison 2013/2014,
Freitag, 10.01.2014

**Fortuna Düsseldorf -
SV Meerssen 3:0 (3:0)**

➔ **Aufstellung Fortuna:**

Rensing - Levels (64. Karpuz), Balogun (64. Wegkamp), Malezas (46. Latka), Ramirez (64. Hofrath) - Lambertz (46. Fink), Gartner (64. Paurevic) - Erat (46. Gianniotas), Benschop (46. Golley), Halloran (46. Taskin) - Hoffer (46. Bancé).

➔ **Tore:**

1:0 Hoffer (4.),
2:0 Erat (17.),
3:0 Benschop (21.).

Fortuna gewinnt auch den zweiten Test unter Lorenz-Günther Köstner

7:0-Erfolg beim SSV Strümp

Die Fortuna hat ihren Test beim Bezirksligisten SSV Strümp mit 7:0 (5:0) gewonnen. Einen Tag nach dem Sieg über den SV Meerssen (3:0) zeigte das Team von Cheftrainer Lorenz-Günther Köstner auf Kunstrasen vor allem in der ersten Halbzeit eine ansprechende Leistung gegen die Meerbuscher, ohne jedoch vollends zu überzeugen. Rund 1.500 Fans trotzten dem strömenden Regen und wurden mit teilweise sehenswerten Treffern entlohnt. Die Rot-Weißen waren anlässlich des 50-jährigen Bestehens des SSV zu diesem Testspiel angetreten.



1.500 Zuschauer sahen auf der Anlage des SSV Strümp das Testspiel zwischen dem Bezirksligisten und der Fortuna.

Bereits nach drei Minuten zappelte der Ball zum ersten Mal im Netz - allerdings hatte Erwin „Jimmy“ Hoffer nach einem Zuspiel von Tugrul Erat im Abseits gestanden, sodass der frühe Torerfolg nicht zählte. Es dauerte bis zur 21. Spielminute, ehe die Rot-Weißen in Führung gehen konnten: Giannis Gianniotas erkämpfte sich im

Mittelfeld den Ball und spielte die Kugel schnell raus auf Leon Balogun, dessen präzise Flanke in der Mitte Erat zur 1:0-Führung für die Fortuna verwandelte.

Nach der Führung folgten Chancen im Minutentakt, doch Gianniotas (27.), Hoffer (28.) und Fink (29.) verpassten es, die rot-weiße Führung auszubauen. Wenig später machte es Hoffer

besser: Nach einem schönen Spielzug über Christian Gartner und Tobias Levels markierte der Österreicher per Kopf das 2:0 (33.). Nur drei Minuten später erhöhte Tugrul Erat mit seinem zweiten Treffer auf 3:0 für die Gäste (36.). Der Torhunger der Flingeraner in der ersten Hälfte war jedoch noch nicht gestillt. Es folgten zwei wunderbare Treffer: Zunächst überlupfte Eren Taskin den Strümper Schlussmann nach toller Vorarbeit von Gianniotas (41.), ehe der Grieche in der 43. Minute den Ball per Traumtor in den Winkel zirkelte und selbst auf den 5:0-Pausenstand erhöhte. Der eingewechselte Gerrit Wegkamp erzielte in der 52. Minute aus 17 Metern das 6:0 für sein Team. Charlison Benschop - ebenfalls eingewechselt - ließ zunächst zwei Strümper Abwehrspieler stehen und spielte dann

glänzend auf Ben Halloran frei, der abgeklärt zum 7:0 traf. Das war gleichzeitig der Endstand.

Köstner nach dem Spiel: ➔

„Wir haben wieder viel zu oft sehr kompliziert gespielt und es uns somit selbst unnötig schwer gemacht. Besonders mit der zweiten Hälfte kann ich nicht zufrieden sein.“

Testspiel, Saison 2013/2014,
Samstag, 11.01.2014

**SSV Strümp -
Fortuna Düsseldorf 0:7 (0:3)**

➔ **Aufstellung Fortuna 1. Halbzeit:**

Heller - Levels, Paurevic, Latka, Balogun - Erat, Gartner, Fink, Gianniotas - Taskin, Hoffer.

➔ **Aufstellung Fortuna 2. Halbzeit:**

Heller - Levels, Paurevic, Malezas, Balogun - Erat, Fink (63. Soares) Lambertz, Halloran - Taskin (63. Benschop), Wegkamp.

➔ **Tore:**

0:1 Erat (21.), 0:2 Hoffer (33.), 0:3 Erat (36.), 0:4 Taskin (41.), 0:5 Gianniotas (43.), 0:6 Wegkamp (52.), 0:7 Halloran (66.).

Rückblick auf den 7. Stadtwerke Düsseldorf Wintercup im Jahr 2013

Borussia Dortmund sicherte sich den Titel

Borussia Dortmund gewann die 7. Ausgabe des Stadtwerke Düsseldorf Wintercup. Im Endspiel setzte sich die Mannschaft von Trainer Jürgen Klopp gegen den FSV Mainz 05 im Elfmeterschießen (Endstand: 5:4) durch. Zuvor hatte sich Standard Lüttich gegen die Fortuna mit 7:6 nach Elfmeterschießen durchgesetzt und sich damit Rang drei gesichert.



Der Sieger 2013: Borussia Dortmund.

Fortuna Düsseldorf – Borussia Dortmund 0:1

Schon nach ziemlich genau einer Minute kam der BVB vor 22.500 Zuschauern zu seiner ersten großen Möglichkeit. Nach einem langen Ball bekam Marco Reus das Leder vor die Füße und zwang Fortunas Keeper Fabian Giefer zu einer tollen Parade. Auch die nächste gefährliche Szene gehörte den Gästen aus dem Ruhrgebiet, als Ilkay Gündogan aus der zweiten Reihe abzog – vorbei (4.). Im direkten Gegenzug zeigte sich aber auch die Fortuna zum ersten Mal vor dem gegnerischen Gehäuse: Nach einer Flanke von Johannes van den Bergh kam Stefan Reisinger am zweiten Pfosten zum Abschluss, traf den Ball aber nicht richtig (5.). Den besseren Eindruck hinterließen jedoch die Schwarz-Gelben, und zwar in Person von Mario Götze. Zunächst setzte er einen Freistoß auf die Latte (14.), dann hatte er Giefer bereits umspielt, geriet ins Wanken und seine Hereingabe verpasste Robert Lewandowski per Flugkopfball (15.). Was sich in der Anfangsphase schon angedeutet hatte, geschah dann in der 22. Minute: Reus wurde auf rechts freigespielt und beförderte das Leder durch die Beine von Giefer – 1:0 für den Deutschen Meister. Die beste Möglichkeit auf der anderen Seite hatte Robbie Kruse, der nach einem tollen Antritt an Roman Weidenfeller scheiterte (27.). Aber spielbestimmend war die Borussia, was auch die nächste Situation wieder unter Beweis stellte: Kevin

Großkreutz konnte aus fünf Metern Fortunas Schlussmann jedoch nicht überwinden (29.). Giefer bestätigte seine fantastische Form aus der Hinrunde, auch gegen Götze glänzte er wieder mit einer hervorragenden Abwehr (38.).

FSV Mainz 05 – Standard Lüttich 2:0

Das zweite Spiel des Tages war zunächst von einem gegenseitigen Abtasten geprägt. Dieses wurde zum ersten Mal von Yoni Buyens unterbrochen, der es aus der zweiten Reihe versuchte, aber das Ziel drei Meter verfehlte (10.). Nach 16 Minuten kamen die Mainzer zum ersten Mal gefährlich vor das Lütticher Tor: Einen Schlenzer von Marco Caligiuri konnte Laurent Ciman auf der Linie klären. Die anschließende Ecke konnte Nikolce Noveski per Kopf zur FSV-Führung verwerten (17.). Andreas Ivanschitz hatte sogar direkt im nächsten Angriff die Riesenchance, auf 2:0 zu erhöhen, doch Lüttichs Keeper Sinan Bolat konnte in höchster Not retten (18.). Und die Mainzer waren weiter das bessere Team, Yunus Malli prüfte noch einmal Bolat aus der Distanz (32.). Doch die Belgier gaben sich noch nicht auf und waren mit einer Doppelchance gefährlich: Gleich zwei Mal hielt Christian Wetklo, erst gegen William Vainqueur, dann gegen Michy Batshuayi (37.). Fünf Minuten vor dem Ende sorgte Ivanschitz dann durch einen verwandelten Foulelfmeter für die Entscheidung.

Fortuna Düsseldorf – Standard Lüttich 6:7 (2:2) n.E.

Der Fortuna gelang ein Blitzstart: Genau 40 Sekunden waren im kleinen Finale gespielt, als Robbie Kruse Ken Ilsø bediente und dieser den Ball technisch hervorragend ins lange Eck verlängerte – 1:0 für die Fortuna (1.). Nur drei Minuten später stand wieder Fortunas Australier im Mittelpunkt, der sich erst prima durchsetzte und dann das Leder an Lüttichs Keeper Anthony Moris vorbeischoob zum 2:0. Nach einer guten Viertelstunde versuchte Standard zum ersten Mal etwas nach vorne, doch den Schuss von Luis Phellype aus spitzem Winkel hatte Fortuna-Keeper Robert Almer im Nachfassen. Wenige Augenblicke später hatte Neuzugang Genki Omae Pech, als er bei einer Rettungsaktion Paul-Jose Mpoku an der Strafraumecke von den Beinen holte. Den fälligen Strafstoß verwandelte Astrit Ajdarevic ohne Probleme (20.). Standard hatte noch die Chance zum Ausgleich, aber Leon Balogun konnte im letzten Moment gegen Anil Koc klären (33.). Das 2:2 fiel dann wenige Momente später: Mpoku bediente Phellype, der zum Ausgleich einnickte (34.). So kam es zum Elfmeterschießen, das Lüttich für sich entschied. Lediglich Ken Ilsø scheiterte vom Elfmeterpunkt aus.

Borussia Dortmund – FSV Mainz 05 5:4 (1:1) n.E.

Im Endspiel stellten die Dortmundler unter Beweis, dass sie die am stärksten besetzte Mannschaft zu bieten hatte. Nach einer wunderschönen Kombination bediente Robert Lewandowski Mario Götze, der jedoch an Heinz Müller im Mainzer Tor scheiterte (6.). Nur drei Minuten danach tauchte der Jung-Nationalspieler wieder vor Müller auf, doch er verzog. Die nächste Möglichkeit hatte Jakub Blaszczykowski, der ein Weltklasse-Zuspiel von Reus nicht verwerten konnte (17.). Beinahe wären die Mainzer in Führung gegangen, doch Mitch Langerak im BVB-Kasten hielt gegen Benedikt Saller (19.). Und es ging weiter mit Riesenchancen: Auf der einen Seite scheiterte wieder „Kuba“ an Müller, auf der anderen war der Abschluss von Marcel Risse nicht genau genug (28.). Nach einem dicken Fehler von BVB-Abwehrspieler Koray Günter lief Shawn Parker alleine auf Langerak zu und tunnelte diesen zur Mainzer Führung (32.). Im direkten Gegenzug der Ausgleich für den Double-Gewinner durch Julian Schieber (33.). Da Parker (36.) und Schieber (40.) weitere beste Möglichkeiten ausließen, ging es auch im Endspiel ins Elfmeterschießen, das der BVB mit 4:3 für sich entschied.



Mit der Hacke zauberte Ken Ilsø im letzten Jahr den Ball am Lütticher Keeper vorbei.

Erst zwei Halbfinals, dann das kleine Finale und das Endspiel

Der Modus

Pünktlich um 14 Uhr wird das erste Spiel angepfiffen. Jede Begegnung dauert 45 Minuten, so dass jedes einzelne Team jeweils 90 Minuten zum Einsatz kommt. Aus den ersten beiden Spielen gehen Gewinner und Verlierer hervor, die in kleinem Finale und Finale gegeneinander antreten. Die Zuschauer können an diesem Nachmittag somit umgerechnet zwei komplette Fußballspiele von

180 Minuten sehen - eventuelle Entscheidungen im Elfmeterschießen nicht eingerechnet. Das nämlich wird dann zum Tragen kommen, wenn eine Partie nach Ende der regulären 45 Minuten unentschieden stehen sollte. Im vergangenen Jahr wurde sowohl das Spiel um Platz drei (Fortuna gegen Standard Lüttich) als auch das Finale (Borussia Dortmund gegen Mainz 05) vom Punkt aus entschieden.



1. Spiel, 14:00 Uhr

FORTUNA DÜSSELDORF
EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Tore:

Ergebnis:
:

Tore:

➔ **Spiele-Statistik der Fortuna gegen Eintracht Braunschweig**

	Spiele	Siege	Unentschieden	Niederlagen
Zu Hause	22	12	8	2
Auswärts	21	4	7	10
Gesamt	43	16	15	12

2. Spiel, 15:00 Uhr

BAYER 04 LEVERKUSEN
DINAMO ZAGREB

Tore:

Ergebnis:
:

Tore:

➔ **Spiele-Statistik von Bayer 04 Leverkusen gegen Dinamo Zagreb**

Zwischen diesen beiden Vereinen hat bisher noch kein Pflichtspiel stattgefunden.

Kleines Finale, 16:00 Uhr
(Verlierer Spiel 1 gegen Verlierer Spiel 2)

Ergebnis:
:

Finale, 17:00 Uhr
(Gewinner Spiel 1 gegen Gewinner Spiel 2)

Ergebnis:
:

Die bisherigen Spiele des Stadtwerke Düsseldorf Wintercup

Jahr:	Vorrundenspiel 1:	Vorrundenspiel 2:	Kleines Finale:	Finale:
2007	Fortuna Düsseldorf - Borussia Mönchengladbach 0:1	Bayer 04 Leverkusen - Borussia Dortmund 5:4 (n.E.)	Fortuna Düsseldorf - Borussia Dortmund 5:4 (n.E.)	Bayer 04 Leverkusen - Borussia Mönchengladbach 1:2
2008	Fortuna Düsseldorf - Werder Bremen 3:1	Borussia Dortmund - Bayer 04 Leverkusen 5:0	Werder Bremen - Bayer 04 Leverkusen 2:1	Fortuna Düsseldorf - Borussia Dortmund 1:0
2009	Fortuna Düsseldorf - MSV Duisburg 3:1	1. FC Köln - Hertha BSC Berlin 3:2 (n.E.)	MSV Duisburg - Hertha BSC Berlin 4:2 (n.E.)	Fortuna Düsseldorf - 1. FC Köln 4:5 (n.E.)
2010	Fortuna Düsseldorf - Bayer Leverkusen 1:0	VfL Wolfsburg - Borussia Mönchengladbach 2:3	Bayer 04 Leverkusen - VfL Wolfsburg 1:0	Fortuna Düsseldorf - Borussia Mönchengladbach 0:1
2011	Fortuna Düsseldorf - FC St. Pauli 4:5 n.E. (0:0)	Borussia Mönchengladbach - 1. FC Kaiserslautern 2:0	Fortuna Düsseldorf - 1. FC Kaiserslautern 2:4 n.E. (0:0)	FC St. Pauli - Borussia Mönchengladbach 3:5 n.E. (0:0)
2012	Fortuna Düsseldorf - Borussia Dortmund 5:3 n.E. (1:1)	Borussia Mönchengladbach - Werder Bremen 2:0	Borussia Dortmund - Werder Bremen 1:0	Fortuna Düsseldorf - Borussia Mönchengladbach 1:0
2013	Fortuna Düsseldorf - Borussia Dortmund 0:1	FSV Mainz 05 - Standard Lüttich 2:0	Fortuna Düsseldorf - Standard Lüttich 6:7 (2:2) n.E.	Borussia Dortmund - FSV Mainz 05 5:4 (1:1) n.E.

Ein Rückblick auf die letzten Turniere

10 Fakten zum Stadtwerke Düsseldorf Wintercup

Schon zum achten Mal wird in diesem Jahr in der ESPRIT arena der Stadtwerke Düsseldorf Wintercup ausgetragen. In den bisherigen sieben Auflagen gab es genau 28 Partien. Dabei standen sich die Teams jeweils 45 Minuten lang gegenüber. Der Modus hat sich dabei seit der Premiere im Jahr 2007 nicht verändert: Zunächst gibt es zwei Paarungen, die schon im Vorfeld feststehen, es folgen ein kleines Finale zwischen den beiden Verlierern der ersten Begegnungen und ein Finale der beiden Gewinner. Die Fortuna war dabei immer gesetzt und begrüßte insgesamt 13 verschiedene Teilnehmer – Eintracht Braunschweig und der kroatische Vertreter Dinamo Zagreb sind in diesem Jahr zum ersten Mal dabei. In einem Rückblick auf die letzten Turniere wurden zehn Fakten zum Stadtwerke Düsseldorf Wintercup zusammengestellt:



Der Rekordspieler: Andreas „Lumpi“ Lambertz verpasste bisher noch keinen Wintercup.

➔ Fortunas Kapitän Andreas „Lumpi“ Lambertz ist der einzige Spieler, der bisher keine einzige Auflage des Stadtwerke Düsseldorf Wintercup verpasste. Schon 2007 gehörte er dem damaligen Regionalliga-Kader der Flingeraner an. Nun ist der 28-Jährige immer noch an Bord.

➔ Lorenz-Günther Köstner ist der dritte verschiedene Trainer, der die Fortuna beim Wintercup betreut. Bei der Premiere war Uwe Weidemann Coach der Fortuna, ein Jahr später saß Norbert Meier kurz nach seiner Verpflichtung auf der Bank der Flingeraner und gewann das

Turnier. Nun versucht Köstner, einen ähnlich erfolgreichen Einstand zu feiern.

➔ Der Stadtwerke Düsseldorf Wintercup ist bisher das Turnier von Fortunas Offensivspieler. Der einzige Akteur, der in der regulären Spielzeit getroffen hat und nicht in vorderster Front aktiv ist, war Christian Weber im vergangenen Jahr. Ansonsten trafen für die Rot-Weißen: Christian Erwig, Simon Terodde (jeweils 2), Ivan Pusic, Axel Larwée, Bekim Kastrati, Ranisav Jovanovic, Martin Harnik, Timo Furuholm, Ken Ilsø und Robbie Kruse.

➔ Im Jahr 2008 kam gab es den höchsten Sieg der bisherigen Turniere: Borussia Dortmund fegte Bayer 04 Leverkusen in 45 Minuten Spielzeit mit 5:0 vom Feld. Zwei Mal Nelson Valdez, Jakub Blaszczykowski, Mladen Petric und Florian Krings erzielten damals die Treffer für die Schwarz-Gelben.

➔ Von 28 Begegnungen fanden bisher elf ihre Entscheidung erst im Elfmeterschießen. Mit anderen Worten: Elf Mal stand



Zumeist waren beim Wintercup für die Fortuna Offensivspieler erfolgreich, hier trifft Robbie Kruse.



Schon drei Mal hielten die Kicker von Borussia Mönchengladbach die Trophäe in die Luft.

es nach 45 Minuten Spielzeit unentschieden, sodass die Nervstärke am Strafstoßpunkt gefragt war.

➔ Borussia Mönchengladbach ist der Rekordsieger. Die „Fohlen“ hatten sich bei ihren ersten drei Teilnahmen jeweils die Trophäe gesichert. Nur im vorletzten Jahr hatten sie im Endspiel gegen die heimische Fortuna das Nachsehen. Am häufigsten im Finale standen die Rot-Weißen: Vier Mal gewannen sie ihr erstes Spiel, zwei Mal waren sie im Endspiel siegreich.

➔ 2008 war das torreichste Jahr, wenn man die Elfmeterschießen ausklammert. In den insgesamt 180 Minuten Spielzeit fielen beachtliche 13 Treffer. Das sind im Schnitt über drei Tore pro 45 Minuten.

➔ Der Sieger kam bislang in jedem Jahr aus Nordrhein-Westfalen. Während Borussia Mönchengladbach die Trophäe in den Jahren 2007, 2010 und 2011 mit nach Hause nahm, freute sich 2009 der 1.FC Köln über den Titel. Die Fortuna war 2008 und 2012 siegreich. Im letzten Jahr

konnte Borussia Dortmund den Pokal mit nach Hause nehmen.

➔ Nachdem 2013 der belgische Vertreter von Standard Lüttich in der ESPRIT arena zu Gast war, ist Dinamo Zagreb der zweite ausländische Verein, der sich beim Wintercup die Ehre gibt. Die Kroaten haben die Möglichkeit, der erste Sieger zu sein, der nicht aus Deutschland kommt.

➔ Die schnellsten beiden Treffer gelangen der Fortuna bei der letzten Auflage. Im kleinen Finale gegen Standard Lüttich stand es bereits nach vier Minuten 2:0 für die Rot-Weißen. Nie zuvor waren zu einem solchen frühen Zeitpunkt in einem Spiel schon zwei Treffer gefallen. Ken Ilsø traf bereits nach weniger als einer Minute, Robbie Kruse konnte wenige Augenblicke später nachlegen. Das Team vom damaligen Chefcoach Norbert Meier konnte die komfortable Führung jedoch nicht über die Zeit bringen, die Belgier konnten noch vor Ablauf der 45 Minuten ausgleichen und setzten sich am Ende im Elfmeterschießen durch.

FORTUNA DÜSSELDORF

1 TOR



Michael Rensing
→ 14.05.1984

33 TOR



Fabian Giefer
→ 17.05.1990

38 TOR



Robin Heller
→ 20.12.1994

2 ABW



Cristian Ramirez
→ 12.08.1994

3 ABW



Leon Balogun
→ 28.06.1988

4 ABW



Stelios Malezas
→ 11.03.1985

6 ABW



Dustin Bomheuer
→ 17.04.1991

8 ABW



Heinrich Schmidtgal
→ 20.11.1985

14 ABW



Bruno Soares
→ 21.08.1988

19 ABW



Tobias Levels
→ 22.11.1986

28 ABW



Martin Latka
→ 28.09.1984

34 ABW



Muhammet Karpuz
→ 18.03.1994

7 MIT



Oliver Fink
→ 06.06.1982

10 MIT



Levan Kenia
→ 18.10.1990

11 MIT



Axel Bellinghausen
→ 17.05.1983

13 MIT



Adam Bodzek
→ 07.09.1985

15 MIT



Ivan Paurevic
→ 01.07.1991

17 MIT



Andreas Lambertz
→ 15.10.1984

21 MIT



Christian Gartner
→ 03.04.1994

25 MIT



Tugrul Erat
→ 17.12.1992

26 MIT



Eren Taskin
→ 26.08.1992

9 ANG



Erwin Hoffer
→ 14.04.1987

16 ANG



Gerrit Wegkamp
→ 13.04.1993

18 ANG



Mathis Bolly
→ 14.11.1990

22 ANG



Giannis Gianniotas
→ 29.04.1993

23 ANG



Ben Halloran
→ 14.06.1992

29 ANG



Alosman Aydin
→ 06.02.1992

30 ANG



Aristide Bancé
→ 19.09.1984

35 ANG



Charlison Benschop
→ 21.08.1989

37 ANG



Ihlas Bebou
→ 23.04.1994

Der 12. Mann – Die Fans
→ 05.05.1895



Vorstand Sport/Manager



Wolf Werner
→ 08.04.1942

Vorstand Sport/Manager



Helmut Schulte
→ 14.09.1957

Chefcoach



Lorenz-Günther Köstner
→ 30.01.1952

Co-Trainer



Uwe Klein
→ 11.01.1970

Torwart-Trainer



Oliver Reck
→ 27.02.1965

Athletiktrainer



Axel Dörrfuß
→ 29.06.1971

Sportpsychologischer Coach



Axel Zehle
→ 21.04.1975

Physiotherapeut



Bernd Restle
→ 11.09.1954

Physiotherapeut



Thomas Gucek
→ 12.04.1983

Physiotherapeut



Jan Speckenbach
→ 28.09.1987

Chefscout



Marc Ulshöfer
→ 21.12.1966



Der Kader



Tor

→ 1	Michael Rensing	14.05.1984
→ 33	Fabian Giefer	17.05.1990
→ 38	Robin Heller	20.12.1994

Abwehr

→ 2	Cristian Ramirez	12.08.1994
→ 3	Leon Balogun	28.06.1988
→ 4	Stelios Malezas	11.03.1985
→ 6	Dustin Bomheuer	17.04.1991
→ 8	Heinrich Schmidtgal	20.11.1985
→ 14	Bruno Soares	21.08.1988
→ 19	Tobias Levels	22.11.1986
→ 28	Martin Latka	28.09.1984
→ 34	Muhammet Karpuz	18.03.1994

Mittelfeld

→ 7	Oliver Fink	06.06.1982
→ 10	Levan Kenia	18.10.1990
→ 11	Axel Bellinghausen	17.05.1983
→ 13	Adam Bodzek	07.09.1985
→ 15	Ivan Paurevic	01.07.1991
→ 17	Andreas Lambertz	15.10.1984
→ 21	Christian Gartner	03.04.1994
→ 25	Tugrul Erat	17.12.1992
→ 26	Eren Taskin	26.08.1992

Angriff

→ 9	Erwin Hoffer	14.04.1987
→ 16	Gerrit Wegkamp	13.04.1993
→ 18	Mathis Bolly	14.11.1990
→ 22	Giannis Gianniotas	29.04.1993
→ 23	Ben Halloran	14.06.1992
→ 29	Aliosman Aydin	06.02.1992
→ 30	Aristide Bancé	19.09.1984
→ 35	Charlison Benschop	21.08.1989
→ 37	Ihlas Bebou	23.04.1994

Chefcoach

→	Lorenz-Günther Köstner	30.01.1952
---	------------------------	------------

Zugänge / Abgänge

→ **Zugänge:** Ihlas Bebou (eigene Jugend), Dustin Bomheuer (MSV Duisburg), Christian Gartner (SV Mattersburg), Giannis Gianniotas (Aris Saloniki), Ben Halloran (Brisbane Roar), Robin Heller (eigene Jugend), Muhammet Karpuz (eigene Jugend), Levan Kenia (Karpaty Lviv), Michael Rensing (Bayer 04 Leverkusen), Heinrich Schmidtgal (SpVgg Greuther Fürth), Charlison Benschop (Stade Brest), Erwin Hoffer (SSC Neapel), Aristide Bancé (FC Augsburg, ausgeliehen)

→ **Abgänge:** Robert Almer (FC Energie Cottbus), Ronny Garbuschewski (Chemnitzer FC), Ken Ilso (VfL Bochum), Robbie Kruse (Bayer 04 Leverkusen), Jens Langeneke (eigene U 23), Nando Rafael (Henan Jianye), Robert Tesche (Hamburger SV, war ausgeliehen), Johannes van den Bergh (Hertha BSC), Andrey Voronin (Dynamo Moskau, war ausgeliehen), Dani Schahin (1. FSV Mainz 05), Genki Omae (Shimizu S-Pulse, ausgeliehen), Timo Furuholm (Hallischer FC), Juanan (Újpest Budapest), Stefan Reisinger (1. FC Saarbrücken)

DER RICHTIGE UNTERGRUND UM SIEGE ZU FEIERN



SITZKISSEN „LOGO“

9,95 €



SITZKISSEN MIT DECKE

18,95 €

SHOP.FORTUNA-DUESSELDORF.DE





**DANKE FÜR EURE
– IN GUTEN WIE IN SCHLE**



Foto: C. Wolff

UNTERSTÜTZUNG IN SCHLECHTEN ZEITEN

BAYER 04 LEVERKUSEN

<p>1 TOR</p>  <p>Bernd Leno → 04.03.1992</p>	<p>22 TOR</p>  <p>David Yellidell → 01.10.1981</p>	<p>25 TOR</p>  <p>Andrés Palop → 22.10.1973</p>	<p>36 TOR</p>  <p>Niklas Lomb → 28.07.1993</p>	<p>2 ABW</p>  <p>Konstantinos Stafylidis → 02.12.1993</p>	<p>4 ABW</p>  <p>Philipp Wollscheid → 06.03.1989</p>	<p>5 ABW</p>  <p>Emir Spahic → 18.08.1980</p>
<p>14 ABW</p>  <p>Roberto Hilbert → 16.10.1984</p>	<p>17 ABW</p>  <p>Sebastian Boenisch → 01.02.1987</p>	<p>21 ABW</p>  <p>Ömer Toprak → 21.07.1989</p>	<p>26 ABW</p>  <p>Giulio Donati → 05.02.1990</p>	<p>3 MIT</p>  <p>Stefan Reinartz → 01.01.1989</p>	<p>6 MIT</p>  <p>Simon Rolfes → 21.01.1982</p>	<p>8 MIT</p>  <p>Lars Bender → 27.04.1989</p>
<p>10 MIT</p>  <p>Emre Can → 12.01.1994</p>	<p>13 MIT</p>  <p>Jens Hegeler → 22.01.1988</p>	<p>15 MIT</p>  <p>Levin Öztunali → 15.03.1996</p>	<p>18 MIT</p>  <p>Sidney Sam → 31.01.1988</p>	<p>19 MIT</p>  <p>Julian Brandt → 02.05.1996</p>	<p>23 MIT</p>  <p>Robbie Kruse → 05.10.1988</p>	<p>27 MIT</p>  <p>Gonzalo Castro → 11.06.1987</p>
<p>32 MIT</p>  <p>Jonas Meffert → 04.09.1994</p>	<p>7 ANG</p>  <p>Heung-Min Son → 08.07.1992</p>	<p>9 ANG</p>  <p>Eren Derdiyok → 12.06.1988</p>	<p>11 ANG</p>  <p>Stefan Kießling → 25.01.1984</p>	<p>24 ANG</p>  <p>Seung-Woo Ryu → 17.12.1993</p>	<p>Teamchef</p>  <p>Sami Hyypiä → 07.10.1973</p>	<p>Co-Trainer</p>  <p>Jan-Moritz Lichte → 12.01.1980</p>
<p>Co-Trainer</p>  <p>Daniel Niedzkowski → 14.12.1976</p>	<p>Torwarttrainer</p>  <p>David Thiel → 28.07.1984</p>	<p>Konditionstrainer/Leistungsdiagnostik</p>  <p>Dr. Holger Broich → 18.09.1974</p>	<p>Team-Manager</p>  <p>Hans-Peter Lehnhoff → 12.07.1963</p>	<p>Fitnesstrainer</p>  <p>Schahriar Bigdeli → 26.03.1980</p>	<p>Arzt</p>  <p>Dr. Karl-Heinrich Dittmar → 08.01.1963</p>	<p>Arzt</p>  <p>Gregor Hencke → 16.07.1962</p>
<p>Arzt</p>  <p>Dr. Burak Yildirim → 26.01.1978</p>	<p>Physiotherapeut</p>  <p>Sven Elsinger → 30.12.1967</p>	<p>Physiotherapeut</p>  <p>Carsten Rademacher → 02.10.1970</p>	<p>Physiotherapeut</p>  <p>Bodo Kuczmann → 25.06.1955</p>	<p>Physiotherapeut</p>  <p>Hansjörg Schneider → 22.01.1966</p>	<p>Physiotherapeut</p>  <p>Marcel Kleinitz → 30.12.1980</p>	<p>Physiotherapeut</p>  <p>Daniel Jouvin → 16.06.1978</p>



Der Kader



Tor

→	1	Bernd Leno	04.03.1992
→	22	David Yeildell	01.10.1981
→	25	Andrés Palop	22.10.1973
→	36	Niklas Lomb	28.07.1993

Abwehr

→	2	Konstantinos Stafylidis	02.12.1993
→	4	Philipp Wollscheid	06.03.1989
→	5	Emir Spahic	18.08.1980
→	14	Roberto Hilbert	16.10.1984
→	17	Sebastian Boenisch	01.02.1987
→	21	Ömer Toprak	21.07.1989
→	26	Giulio Donati	05.02.1990

Mittelfeld

→	3	Stefan Reinartz	01.01.1989
→	6	Simon Rolfes	21.01.1982
→	8	Lars Bender	27.04.1989
→	10	Emre Can	12.01.1994
→	13	Jens Hegeler	22.01.1988
→	15	Levin Öztunali	15.03.1996
→	18	Sidney Sam	31.01.1988
→	19	Julian Brandt	02.05.1996
→	23	Robbie Kruse	05.10.1988
→	27	Gonzalo Castro	11.06.1987
→	32	Jonas Meffert	04.09.1994

Angriff

→	7	Heung-Min Son	08.07.1992
→	9	Eren Derdiyok	12.06.1988
→	11	Stefan Kießling	25.01.1984
→	24	Seung-Woo Ryu	17.12.1993

Teamchef

→		Sami Hyypiä	07.10.1973
---	--	-------------	------------

Zugänge / Abgänge

→ **Zugänge:** **Seung-Woo Ryu** (Jeju United, ausgeliehen), **Julian Brandt** (VfL Wolfsburg U 19), **Eren Derdiyok** (TSG 1899 Hoffenheim, ausgeliehen), **Emre Can** (FC Bayern München), **Roberto Hilbert** (Besiktas Istanbul), **Heung-Min Son** (Hamburger SV), **Giulio Donati** (Inter Mailand), **Konstantinos Stafylidis** (PAOK Saloniki), **Robbie Kruse** (Fortuna Düsseldorf), **Emir Spahic** (FC Sevilla), **Andres Palop** (FC Sevilla), **Levin Öztunali** (Hamburger SV U 19), **Jonas Meffert** (eigene U 19).

→ **Abgänge:** **Dominik Kohr** (FC Augsburg, verliehen), **Joel Pohjanpalo** (VfR Aalen, verliehen), **Arkadiusz Milik** (FC Augsburg, verliehen), **Karim Bellarabi** (Eintracht Braunschweig, verliehen), **André Schürrle** (FC Chelsea), **Daniel Carvajal** (Real Madrid), **Michal Kadlec** (Fenerbahce Istanbul), **Hajime Hosogai** (Hertha BSC Berlin), **Nicolai Jörgensen** (FC Kopenhagen), **Junior Fernandes** (Dinamo Zagreb, verliehen), **Christoph Kramer** (Borussia Mönchengladbach, verliehen), **Michael Rensing** (Fortuna Düsseldorf), **Daniel Schwaab** (VfB Stuttgart), **Manuel Friedrich** (Borussia Dortmund).

ZEIG ALLEN DEINE FARBEN



STOCKFAHNE „BASIC“

60 X 45 CM	6,95 €
90 X 60 CM	9,95 €
150 X 100 CM	14,95 €



Bayer Leverkusen ist noch in allen drei Wettbewerben vertreten

Sami Hyypiä als Architekt des Erfolgs

Bis zwei Spieltage vor Ende der Hinrunde war Bayer 04 Leverkusen oben auf. In der Bundesliga war man der Übermannschaft des FC Bayern München dicht auf den Fersen. In der Champions League war die „Werkself“ ins Achtelfinale eingezogen und im DFB-Pokal freute man sich über das machbare Los 1.FC Kaiserslautern in der heimischen BayArena. Doch dann folgten zwei ärgerliche 0:1-Niederlagen gegen die Kellerkinder Eintracht Frankfurt und SV Werder Bremen. Dennoch können Trainer Sami Hyypiä und sein Team auf eine starke Hinserie zurückblicken.

➔ Trainer & Umfeld

Der kühle Finne auf der Trainerbank der Rheinländer macht bisher einen hervorragenden Job. Mit seiner unaufgeregten Art kommt er nicht nur bei der Mannschaft und dem Umfeld gut an, sondern bringt das Team auch fußballerisch weiter. Dass er mit seiner Truppe noch in allen drei Wettbewerben vertreten und derzeit Bayern-Verfolger Nummer eins ist, ist auch sein Verdienst. Bayer 04 ist außerdem die einzige Mannschaft, die dem FC Bayern einen Zähler abtrotzen konnte. Ansonsten gelang dies nur dem SC Freiburg. In seiner Spielerkarriere kam der baumlange Skandinavier als Innenverteidiger zum Einsatz und spielte die meiste Zeit in der englischen Premier League für den FC Liverpool. Insgesamt absolvierte er 314 Partien für die „Reds“, ehe er seine erfolgreiche Karriere in Leverkusen ausklingen ließ. Das Umfeld freut sich darüber, dass man nach den letzten Jahren, in denen man stets den Top-Teams vom FC Bayern und von Borussia Dortmund den Vortritt lassen musste, wieder ganz oben mitmischte. Dass der große Traum von der Deutschen Meisterschaft sich in dieser Saison schon erfüllt, ist jedoch nicht gerade als wahrscheinlich einzustufen.

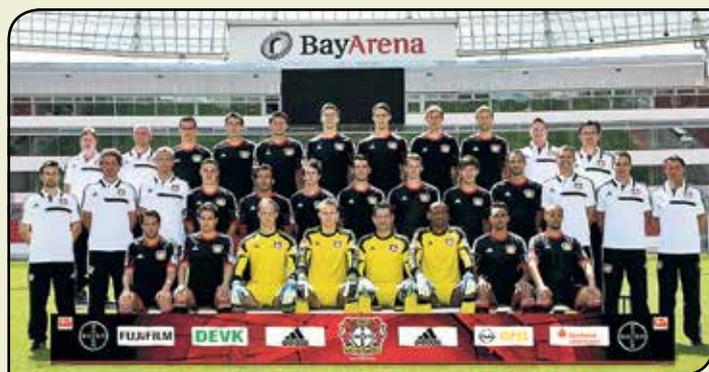
➔ Zu- & Abgänge

Die Leverkusener haben sich im Winter die Dienste von zwei hoffnungsvollen Talenten gesichert. Zum einen kam der deutsche U-19-Nationalspieler Julian Brandt vom VfL Wolfsburg. Der 17-Jährige hat einen Vertrag bis 2019 unterschrieben. Der Offensivspieler war auch schon mit im Trainingslager in Portugal. Genauso wie Seung-Woo Ryu, der vom südkoreanischen Erstligisten

FC Jeju United ausgeliehen wurde. Der 20-Jährige machte in diesem Sommer bei der U-20-Weltmeisterschaft in der Türkei auf sich aufmerksam und wird ebenfalls für den Angriff eingeplant. Ryu bleibt zunächst einmal für ein Jahr bei der „Werkself“, dann entscheidet der Verein, ob er die im Vertrag vorhandene Kaufoption ziehen wird. Auch ein Abgang steht bereits fest, allerdings wird Sidney Sam Leverkusen erst im Sommer verlassen. In der Rückrunde wird der Offensivakteur noch für Bayer 04 auflaufen.

➔ Mannschaft

Die „Abteilung Attacke“ lässt den Fußball-Fan mit der Zunge schmalzen. Das stürmische Trio Stefan Kießling, Heung-Min Son und Sidney Sam kommt zusammen auf 23 Saisontore. Dabei ist Kießling, der das Thema Nationalmannschaft inzwischen zu den Akten gelegt hat, mit neun Treffern erfolgreichster Goalgetter der Leverkusener. Die beiden Außenspieler Sam und Son haben schon jeweils sieben Mal ins Schwarze getroffen. Mit Eren Derdiyok und Ex-Fortune Robbie Kruse hat Hyypiä auch noch exzellente Ersatzleute auf der Bank. Dahinter bilden in der Regel Gonzalo Castro, Simon Rolfes und Lars Bender eine Mittelfeld-Reihe. In der Viererkette kann man keine echte Stammformation ausmachen. In der Zentrale kämpfen Philipp Wollscheid, Ömer Toprak und der zurzeit in der Bundesliga gesperrte Emir Spahic um die beiden Plätze. Auf der rechten Seite ist der Italiener Giulio Donati gesetzt, auf der anderen Seite spielte zum Ende der Hinrunde Emre Can, zu Beginn agierte dort Sebastian Boenisch, den in der Hinserie aber auch Knieprobleme plagten.



Der Kader von Bayer 04 Leverkusen.

➔ Bekannte Gesichter

In den letzten beiden Spielzeiten stand Robbie Kruse noch für die Fortuna unter Vertrag, im Sommer wechselte er nach einer bärenstarken Saison in der Bundesliga nach Leverkusen und spielt bis jetzt die Rolle, die man von ihm erwartet. Geduldig wartet er auf seine Chance, wenn Son und Sam mal nicht zum Einsatz kommen. In 15 Einsätzen, von denen er nur vier von Beginn an absolvierte, konnte er zwei Tore erzielen und zwei Vorlagen leisten. Den 25-Jährigen wird man im kommenden Sommer auch bei der Weltmeisterschaft begutachten können, wenn er mit der australischen Auswahl auf Spanien, die Niederlande und Chile trifft.

➔ Vergangenheit

Beim Stadtwerke Düsseldorf Wintercup sind beide Vereine erst einmal aufeinandergetroffen. 2010 siegte die Fortuna mit 1:0. Was Pflichtspiele angeht, hat Bayer 04 die Nase hauchdünn vorne: Zwölf Mal konnte die „Werkself“ gewinnen, 13 Mal trennte man sich mit einem Unentschieden und elf Siege führen die Rot-Weißen ein. In der vergangenen Saison gingen alle sechs

Zähler an Leverkusen: In der BayArena gab es ein 2:3, in Düsseldorf ein 1:4 aus Fortuna-Sicht.



➔ Daten zum Verein:

Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH

Bismarckstr. 122-124
51373 Leverkusen

Telefon: 0214 - 8 66 00
Telefax: 0214 - 6 27 09

E-Mail: info@bayer04.de
Internet: www.bayer04.de

Gegründet: 1. Juli 1904
Vereinsfarben: Rot-Weiß-Schwarz
Stadion: BayArena (30.210 Plätze)
Sportdirektor: Rudi Völler
Mitglieder: Ca. 26.000

BAYER 04 LEVERKUSEN
Website:



Sami Hyypiä

„Jede Niederlage ärgert mich“

Schon in der vergangenen Saison war Sami Hyypiä an der Seite von Sascha Lewandowski Trainer von Bayer 04. Seit dieser Saison hat der Finne das alleinige Sagen. Bislang hat er sein Team bestens im Griff, ist noch in allen drei Wettbewerben vertreten. Dass der ehemalige Verteidiger ein harter Arbeiter ist, wird in dem Interview mit „Fortuna Aktuell“ deutlich. Ein Gespräch mit Hyypiä über Zufriedenheit, Aussichten auf die Rückrunde und Wünsche für 2014.

➔ Wie verlief bislang die erste Phase der Winter-Vorbereitung?

Sie verlief gut. Wir hatten im Trainingslager in Portugal ausgezeichnete Bedingungen, die Mannschaft hat klasse mitgezogen und es hat sich niemand verletzt. Da hat alles gepasst.

➔ Wie zufrieden sind Sie mit der Hinrunde?

So zufrieden wie man mit einer Hinrunde sein kann. Grundsätz-

lich nach. Zufrieden kann und darf man erst sein, wenn der Mai gekommen ist. Dann weiß man, ob man etwas erreicht hat oder nicht.

➔ Wie sehr ärgern Sie die beiden 0:1-Niederlagen zum Abschluss des Jahres?

Jede Niederlage ärgert mich, ganz egal ob in den ersten beiden Spielen oder zum Abschluss der Hinrunde.

Das wird ein harter Job für uns. Aber vielleicht können wir für eine Überraschung sorgen. Im Fußball ist alles möglich, insbesondere in zwei K.o.-Spielen. Wir werden sehen, was machbar ist.

➔ Bei den Fortuna-Fans war Robbie Kruse sehr beliebt. Wie macht er sich bisher in Ihrer Mannschaft? Robbie ist ein wichtiger Bestandteil unserer Mannschaft. Er

hervorragenden Test in der finalen Phase der Vorbereitung.

➔ Was wünschen Sie sich für das Jahr 2014?

Dass meine Wünsche in Erfüllung gehen.

„Das ist ein sehr guter Test in der Vorbereitung auf die Rückrunde. Zu diesem Zeitpunkt un-mittelbar vor dem Start braucht man entsprechende Gegner und gute Rahmenbedingungen. Die sind beim Wintercup gegeben.“

Sami Hyypiä

lich möchte ich nicht, dass sich zur Hälfte einer Saison Zufriedenheit einstellt, bei wem auch immer. Das wäre nicht förderlich für den weiteren Verlauf der Saison, dann lässt die Konzen-



Erwartet von seinen Spielern immer höchste Konzentration: Leverkusens Coach Sami Hyypiä.

➔ Sie sind noch in allen drei Wettbewerben vertreten. Im DFB-Pokal haben Sie ein Heimspiel gegen den letzten Zweitligisten im Wettbewerb, den 1.FC Kaiserslautern. Also beste Chancen auf das Halbfinale, oder?

Natürlich haben wir eine Chance. Aber die hätten wir auch gegen einen anderen Gegner. Wir nehmen den 1. FC Kaiserslautern sehr ernst. Das ist ein schwerer Gegner, der um den Aufstieg in die Bundesliga kämpft. Die Mannschaft hat also Qualität. Aber wenn wir unsere volle Konzentration in dieses Spiel einbringen und unsere Fähigkeiten zu 100 Prozent abrufen, dann werden wir auch ins Halbfinale einziehen.

➔ Im Achtelfinale der Champions League wartet Paris St. Germain. Was für Spiele erwarten Sie gegen die Franzosen?

Es ist sicherlich nicht so, dass wir in diesen beiden Begegnungen der Top-Favorit sein werden. Paris hat eine Mannschaft von internationalem Format mit Weltklassem Spielern in ihren Rei-

hat schon in der ersten Saisonhälfte für Impulse gesorgt. Er ist schnell, technisch stark, er hat Erfahrung und ist ein guter, sehr positiver Typ. Wir sind froh, dass wir ihn haben.

➔ In der Vorbereitung auf die Rückrunde sind Sie auch in der ESPRIT arena zu Gast. Was erwarten Sie von Ihrem Team beim Stadtwerke Düsseldorf Wintercup?

Das ist ein sehr guter Test in der Vorbereitung auf die Rückrunde. Zu diesem Zeitpunkt unmittelbar vor dem Start braucht man entsprechende Gegner und gute Rahmenbedingungen. Die sind beim Wintercup gegeben.

➔ In den letzten Jahren hat Bayer 04 drei Mal am Stadtwerke Düsseldorf Wintercup teilgenommen, konnte ihn aber bislang noch nicht gewinnen. Ist das diesmal Ihr Ziel?

Auf die Ergebnisse schauen wir erst eine Woche später. Dann gilt es für uns – in Freiburg. Das Turnier zu gewinnen, wäre schön. Aber primär betrachten wir es als



SAMI HYYPIÄ
Portrait:

➔ Spielerinformationen:

Voller Name Sami Tuomas Hyypiä
Geburtstag 7. Oktober 1973
Geburtsort Porvoo, Finnland
Größe 196 cm
Position Innenverteidiger

➔ Vereine in der Jugend:

1980–1989 Voikkaan Pallo–Peikot
1990–1991 Kumu Kuusankoski

➔ Vereine als Aktiver:

1989 Voikkaan Pallo–Peikot
1991 Kumu Kuusankoski
1992–1995 MyPa
1995–1999 Willem II Tilburg
1999–2009 FC Liverpool
2009–2011 Bayer 04 Leverkusen

➔ Nationalmannschaft:

Finnland U-18
Finnland U-19
1989–1992 Finnland U-21
1992–2010 Finnland

➔ Stationen als Trainer:

2011–2012 Finnland (Co-Trainer)
2012– Bayer 04 Leverkusen

Ein historischer Auswärtserfolg in der Bundesliga

Fortuna gewann mit „bestimmte System“ beim Titelkandidaten

Ein rheinisches Duell hängt bei der diesjährigen Veranstaltung von den ersten beiden Spielen beim Wintercup ab. Gleichwohl hat es das Aufeinandertreffen zwischen den Flingeranern und der Werkself in der Vergangenheit schon oft gegeben. In 36 Pflichtspielen standen sich beide Vereine gegenüber. In einer Partie waren die Rot-Weißen – sie wären es auch in einem neuerlichen Vergleich – klarer Außenseiter, um am Ende dennoch zu triumphieren.

Die ersten beiden Spiele der Saison 1996/97 hatte das Team von Trainer Aleksandar Ristic, das im Vorjahr als Aufsteiger einen guten 12. Platz belegt hatte, mächtig in den Sand gesetzt. Zum Auftakt gab es eine 0:3-Pleite im Derby gegen den 1. FC Köln; es folgte eine 0:4-Klatsche beim Deutschen Meister Borussia Dortmund. Mit 0 Toren und 0 Punkten ging es nun rheinaufwärts ins benachbarte Leverkusen. Die Truppe von Christoph Daum dagegen war mit zwei Erfolgen gestartet und nicht nur deswegen haushoher Favorit, zumal mit Torjäger Ulf Kirsten, dem Brasilianer Paulo Sergio, Abwehrspieler Christian Wörns oder den erfahrenen Akteuren wie Jan Heintze, Erik Meijer und Hans-Peter Lehnhoff einige Fußball-Größen auf dem Platz standen. Aber manchmal entwickeln sich die Dinge im Fußball doch anders als man denkt...

➔ Nicht unbedingt schön anzusehen aber zweckmäßig!

Die Rollen waren klar verteilt und auf dem Spielfeld schnell auszumachen. Die Werkself schaltete



Siegtorschütze Thomas Seeliger spielte von 1987–89 und 1995–97 gleich 2x für die Fortuna (105 Spiele / 16 Tore).



Die La Ola-Siegeswelle vor der jubelnden Düsseldorfer Fankurve.

gleich den Vorwärtsgang ein, die Gäste aus der Landeshauptstadt rührten kräftig Beton an, der zu einer rheinischen Festung erhärten sollte. Denn das Spielgeschehen spielte sich zwar meist in der Düsseldorfer Hälfte ab, doch spätestens am eigenen Strafraum wusste die vielbeinige Abwehr der Fortuna die Angriffe der Gastgeber zu stoppen. Leverkusen schaffte es kaum einmal eine Überzahlsituation im Mittelfeld herzustellen, weil die emsigen Fortunen schnell alle Räume zustellten: Echtes Teamwork eben! Somit musste Torhüter Georg Koch auch kaum einmal sein ganzes Können aufbringen, welches zu jener Zeit mit Mitte 20 vielleicht schon auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn war.

➔ Der Fußball und seine eigenen Gesetze...

So kam es zu Beginn der zweiten Halbzeit genau so, wie es oftmals im Fußball kommt. Mehr Ballbesitz hin, optischer Feldvorteil her: Fortunas offensiver Mittelfeldspieler Tho-

mas Seeliger nutzte mit einem schönen Alleingang die kurzzeitige Unordnung und Orientierungslosigkeit in der Abwehr der Gastgeber aus und vollstreckte zum 0:1.

Der Rest des Spiels ist schnell erzählt, denn von nun an wurde die Schablone aus dem ersten Durchgang über den Spielverlauf gelegt, wenngleich die Offensivaktionen des Favoriten zwar ungestümer, allerdings nicht unbedingt durchdachter wurden. Nach 90 Minuten erlöste der Pfiff von Schiedsrichter Hellmut Krug den zahlreich mitgereisten Anhang aus der Landeshauptstadt. Der bis heute einzige Bundesligasieg der Fortuna in Leverkusen – bei insgesamt 14 Versuchen – war perfekt!

Auf das Geheimnis des Auswärtssieges und eine der größten Überraschungen in jener Saison angesprochen antwortete Fortunas oberster Übungsleiter Aleksandar Ristic mit seinem ihm eigenen verschmitzten Lächeln: „Wir haben ein bestimmtes System, mit dem wir Erfolg haben!“

An diesem Tag wollte ihm keiner widersprechen, wenngleich bis heute wohl niemand wirklich weiß, wie es eigentlich genau funktionierte...

Bundesliga Saison 1996/1997, 3. Spieltag, 24. August 1996



Bayer 04 Leverkusen - Fortuna Düsseldorf 0:1 (0:0)

➔ Aufstellung Leverkusen:

Dirk Heinen - Christian Wörns, Jens Nowotny, Paulo Sergio (74. Markus Feldhoff), Markus Happe, René Rydlewicz, Carsten Ramelow (64. Claudio Reyna), Ulf Kirsten, Erik Meijer, Hans-Peter Lehnhoff, Jan Heintze (46. Niko Kovac). Trainer: Christoph Daum.

➔ Aufstellung Fortuna:

Georg Koch - Ulf Mehlhorn, Carlo Werner, Vlatko Glavas (89. David Nielsen), André Winkhold, Thomas Seeliger, Markus Anfang (44. Rudi Istenic), Harald Katemann, Thorsten Judd, Richard Cyron (76. Oliver Kröner), Jörg Bach. Trainer: Aleksandar Ristic.

➔ Tor: 0:1 (47.): Thomas Seeliger

➔ Schiedsrichter: Hellmut Krug (Gelsenkirchen)

➔ Zuschauer: 18.800



Wir kennen das Erfolgsrezept

Energy Consulting gehört zu den führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen Russlands mit einer breiten Palette professioneller Dienstleistungen für Unternehmen aus verschiedenen Bereichen in Russland, den GUS-Staaten und Europa.

Energy Consulting ist Mitglied in der Deutsch-Russischen Außenhandelskammer und in „The Open Group“. Zu den Partnern von Energy Consulting gehören Unternehmen wie SAP und Sage.

Die Anwendung von Best-Practice-Vorgehensweisen und unsere umfangreichen Erfahrungen, ermöglichen es uns die Unternehmenseffektivität unserer Kunden zu maximieren.

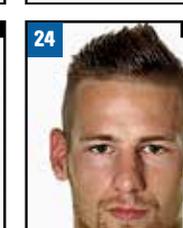
ENERGY 
CONSULTING

Wir kennen das Erfolgsrezept

Firmenzentrale in Moskau
7, Ul. Pavlovskaya, Moskau, Rußland, 115093
+7 (495) 9809081, info@ec-group.ru

Energy Consulting Europe GmbH
Couvenstrasse 2, 40211 Düsseldorf
Tel: +49 211 93653272
Email: info@energy-consulting.eu

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

 <p>1 TOR Marjan Petkovic → 22.05.1979</p>	 <p>26 TOR Daniel Davari → 06.01.1988</p>	 <p>35 TOR Benjamin Later → 30.08.1986</p>	 <p>3 ABW Ermin Bicakcic → 24.01.1990</p>	 <p>4 ABW Matthias Henn → 28.04.1985</p>	 <p>5 ABW Benjamin Kessel → 01.10.1987</p>	 <p>8 ABW Deniz Dogan → 20.10.1979</p>
 <p>19 ABW Ken Reichel → 19.12.1986</p>	 <p>21 ABW Jan Washausen → 12.10.1988</p>	 <p>25 ABW Marcel Correia → 16.05.1989</p>	 <p>6 MIT Damir Vrancic → 04.10.1985</p>	 <p>10 MIT Mirko Boland → 23.04.1987</p>	 <p>11 MIT Jan Hochscheidt → 04.10.1987</p>	 <p>14 MIT Omar Elabdelloui → 05.12.1991</p>
 <p>15 MIT Norman Theuerkauf → 24.01.1987</p>	 <p>17 MIT Kevin Kratz → 21.01.1987</p>	 <p>23 MIT Jonas Erwig-Drüppel → 20.07.1991</p>	 <p>24 MIT Timo Perthel → 11.02.1989</p>	 <p>31 MIT Marc Pfitzner → 28.08.1984</p>	 <p>33 MIT Marco Caligiuri → 14.04.1984</p>	 <p>38 MIT Karim Bellarabi → 08.04.1990</p>
 <p>7 ANG Håvard Nielsen → 15.07.1993</p>	 <p>9 ANG Orhan Ademi → 28.10.1991</p>	 <p>12 ANG Domi Kumbela → 20.04.1984</p>	 <p>18 ANG Simeon Alexander Jackson → 28.03.1987</p>	 <p>20 ANG Torsten Oehrl → 07.01.1986</p>	 <p>27 ANG Gianluca Korte → 29.08.1990</p>	 <p>32 ANG Dennis Kruppke → 01.04.1980</p>
 <p>Trainer Torsten Lieberknecht → 01.08.1973</p>	 <p>Co-Trainer Darius Scholtysik</p>	 <p>Torwart-Trainer Alexander Kunze</p>	 <p>Reha- und Athletik-Trainer Jürgen Rische</p>	 <p>Sportlicher Leiter Marc Arnold</p>		

Erfolge



→ National

- Deutscher Meister: 1967
- Norddeutscher Meister: 1908 und 1913
- Meister der 3. Liga: 2011
- Gaumeister (Südhanover-Braunschweig): 1943 und 1944
- Halbfinale im DFB-Pokal: 1981 (2:3 gegen den 1. FC Kaiserslautern)
- Halbfinale im DFB-Pokal: 1990 (0:2 gegen Werder Bremen)
- Niedersachsenmeister: 1970, 2000, 2002, 2010 und 2013
(jeweils Amateure bzw. Eintracht II)
- Pokalsieger des NFV: 2004 und 2011

→ International

- Viertelfinale im Europapokal der Landesmeister: 1968 gegen Juventus Turin (Hinspiel 3:2, Rückspiel 0:1, Play-off 0:1 im Wankdorfstadion in Bern, Schweiz)
- Achtelfinale im UEFA-Cup: 1972 gegen Ferencváros Budapest (Hinspiel 1:1, Rückspiel 2:5)
- Achtelfinale im UEFA-Cup: 1978 gegen PSV Eindhoven (Hinspiel 0:2, Rückspiel 1:2)
- 2. Runde im UEFA-Cup: 1977 gegen Espanyol Barcelona (Hinspiel 2:1, Rückspiel 0:2)
- Intertoto-Cup-Sieger: 1968, 1970, 1971, 1972, 1975, 1978 und 1979

→ Insgesamt 21 Jahre Bundesliga (Stand: einschließlich der Saison 2013/14)

Der Kader



Tor

➔	1	Marjan Petkovic	22.05.1979
➔	26	Daniel Davari	06.01.1988
➔	35	Benjamin Later	30.08.1986

Abwehr

➔	3	Ermin Bicakcic	24.01.1990
➔	4	Matthias Henn	28.04.1985
➔	5	Benjamin Kessel	01.10.1987
➔	8	Deniz Dogan	20.10.1979
➔	19	Ken Reichel	19.12.1986
➔	21	Jan Washausen	12.10.1988
➔	25	Marcel Correia	16.05.1989

Mittelfeld

➔	6	Damir Vrancic	04.10.1985
➔	10	Mirko Boland	23.04.1987
➔	11	Jan Hochscheidt	04.10.1987
➔	14	Omar Elabdellaoui	05.12.1991
➔	15	Norman Theuerkauf	24.01.1987
➔	17	Kevin Kratz	21.01.1987
➔	23	Jonas Erwig-Drüppel	20.07.1991
➔	24	Timo Perthel	11.02.1989
➔	31	Marc Pfitzner	28.08.1984
➔	33	Marco Caligiuri	14.04.1984
➔	38	Karim Bellarabi	08.04.1990

Angriff

➔	7	Håvard Nielsen	15.07.1993
➔	9	Orhan Ademi	28.10.1991
➔	12	Domi Kumbela	20.04.1984
➔	18	Simeon Alexander Jackson	28.03.1987
➔	20	Torsten Oehrl	07.01.1986
➔	27	Gianluca Korte	29.08.1990
➔	32	Dennis Kruppke	01.04.1980

Trainer

➔		Torsten Lieberknecht	01.08.1973
---	--	----------------------	------------

Zugänge / Abgänge

➔ **Zugänge:** Jan Hochscheidt (FC Erzgebirge Aue), Marco Caligiuri (FSV Mainz 05), Torsten Oehrl (FC Augsburg), Timo Perthel (MSV Duisburg), Simeon Jackson (Norwich City), Karim Bellarabi (ausgeliehen, Bayer Leverkusen), Havard Nielsen (ausgeliehen, Red Bull Salzburg).

➔ **Abgänge:** Pierre Merkel (Hallescher FC), Emre Turan (unbekannt), Chengdong Zhang (Ziel unbekannt), Steffen Bohl (Energie Cottbus), Oliver Petersch (Arminia Bielefeld), Randy Edwini-Bonsu (Ziel unbekannt), Raffael Korte (war ausgeliehen, 1. FC Saarbrücken), Björn Kluff (war ausgeliehen, SV Sandhausen).

Mannschaftsarzt



Dr. Frank Maier

Leiter Physiotherapie



Patrick Bick

Physiotherapeut



Goce Janevski

Physiotherapeutin



Caroline Schweibs

Zeugwart, Busfahrer



Christian Skolik

Team-Manager



Holm Stelzer

JETZT AUCH LIVE UND IN FARBE

DIE FORTUNA-FANSHOPS



FANSHOP BURGPLATZ

BURGPLATZ 2 | 40213 DÜSSELDORF

MO – FR 10 – 19 UHR
SA 10 – 18 UHR



FANSHOP FLINGER BROICH

FLINGER BROICH 87 | 40235 DÜSSELDORF

MO – FR 10 – 18 UHR
SA 10 – 14 UHR



SHOP.FORTUNA-DUESSELDORF.DE

Eintracht Braunschweig kommt zum ersten Mal zum Wintercup

Großer Rückhalt trotz schwieriger Situation

Seitdem Torsten Lieberknecht im Sommer 2008 den Trainerjob bei Eintracht Braunschweig übernommen hat, geht es stetig bergauf. Die Krönung der Zusammenarbeit zwischen dem Coach und dem Verein gab es im vergangenen Jahr, als die Eintracht nach fast 30 Jahren Abstinenz in die Bundesliga zurückkehrte. Auch wenn es in der Beletage noch nicht so läuft, wie man sich das gewünscht hatte, konnten Lieberknecht und Co. viele Sympathien sammeln.



Der Kader von Eintracht Braunschweig.

➔ Trainer & Umfeld

Seit dem 12. Mai 2008 ist Torsten Lieberknecht Trainer von Eintracht Braunschweig. Zuvor hatte der einstige Mittelfeldspieler von 2003 bis 2007 für die Niedersachsen die Stiefel geschnürt. Der 40-Jährige ist also inzwischen „Braunschweiger durch und durch“. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art, die an der Seitenlinie auch gerne mal in vulkanartige Emotions-Ausbrüche umschlagen kann, hat er den Traditionsverein, der 1967 Deutscher Meister wurde, von der 3. Liga bis in die Bundesliga geführt. Nach der Hinrunde sind die Hoffnungen, dass man länger als nur eine Saison im Konzert der Großen mitspielen kann, sehr gering. Doch schon vor der Spielzeit wurde die Eintracht als absoluter Underdog gehandelt. Dennoch behält Lieberknecht die Ruhe und wird nicht müde zu betonen, dass man nach wie vor alle Chancen habe, die Klasse zu halten. Dabei erhält er auch die volle Unterstützung aus dem Umfeld, das wie der zwölfte Mann hinter der Truppe steht. Für die Braunschweiger Fans, die 28 Jahre auf eine Rückkehr ins Oberhaus warten mussten, ist die Bundesliga ohnehin ein großes Abenteuer.

➔ Zu- & Abgänge

Lediglich zehn Treffer konnte die Eintracht in der Hinrunde erzielen. Da ist es fast logisch, dass man sich in der Winterpause nach Stürmern umschaute. Mit einem ersten Ergebnis: Vom österreichischen Tabellenführer RB Salzburg haben die Blau-Gelben Mittelstürmer Havard Nielsen ausgeliehen. Der 19-jährige Norweger gilt als großes Talent und kam im Sommer 2012 für eine Ablösesumme von 2,8 Millionen Euro von Valerenga Oslo zu den Bullen. Nun soll er in der Rückserie dafür sorgen, dass die Braunschweiger vor dem gegnerischen Gehäuse mehr Gefahr ausstrahlen. Ein Abgang wurde in der Winterpause bis dato noch nicht bekanntgegeben.

➔ Mannschaft

Zu Beginn der Saison hatte man das Pech, das der letztjährige Top-Torjäger Dominick Kumbela mit einer langwierigen Verletzung ausfiel. Sowohl Simeon Jackson, der von Norwich City kam, als auch der vom FC Augsburg verpflichtete Ex-Fortune Torsten Oehrl konnten den Angreifer nicht adäquat ersetzen.

Außerdem konnte auch Kapitän Dennis Kruppke seine starke Form aus dem Aufstiegsjahr nicht mit in die Bundesliga transportieren. Im Mittelfeld sicherte man sich die Dienste von Marco Caligiuri, um zumindest mit ein wenig Bundesliga-Erfahrung in die Saison zu starten. Der 29-Jährige kam jedoch nur auf zehn Einsätze, weil auch ihn Verletzungen plagten. Die rechte Seite der Niedersachsen ist ein absoluter Lichtblick: Omar Elabdellaoui und Karim Bellarabi (von Bayer Leverkusen ausgeliehen) sorgten für ordentlich Dampf über den Flügel. Für viele Eintracht-Spieler ist es die erste Saison in der höchsten deutschen Spielklasse, sodass man darauf hoffen kann, dass in der Rückserie eine Leistungssteigerung möglich ist.

➔ Bekannte Gesichter

Immerhin ein Fünftel der Braunschweiger Tore erzielte in der Hinrunde Torsten Oehrl, der in der Rückrunde der Saison 2009/10 für die Fortuna auflief. 15 Mal kam der baumlange Mittelstürmer für die Rot-Weißen zum Einsatz. Dabei war Oehrl zwei Mal selbst erfolgreich und bereitete drei weitere Treffer vor. In dieser Saison absolvierte er für die Eintracht bisher zehn Partien. Für den 28-Jährigen war es im vergangenen Sommer eine Rückkehr nach Braunschweig, denn schon in der Spielzeit 2007/08 war er für die Eintracht aktiv.

➔ Vergangenheit

Von 1966 bis heute trafen die beiden Traditionsvereine in 43 Pflichtspielen aufeinander. 16 Mal

setzte sich die Fortuna durch, zwölf Mal Braunschweig. 15 Partien endeten mit einem Remis. Im heimischen Düsseldorf haben die Rot-Weißen eine sehr positive Bilanz vorzuweisen: Zwölf Siege, acht Unentschieden und zwei Niederlagen. In der jüngeren Vergangenheit haben Fans der beiden Clubs vor allem das verrückte 5:5 in der 3. Liga in Erinnerung. Vier Mal lagen die NRW-Landeshauptstädter in Front, am Ende musste man sich dennoch mit einer Punkteteilung begnügen.



➔ Daten zum Verein:

Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA

Hamburger Straße 210
38112 Braunschweig

Telefon: 0531 - 232 30 - 0
Telefax: 0531 - 232 30 - 30

E-Mail: eintracht@eintracht.com
Internet: www.eintracht.com

Gegründet: 15. Dezember 1895

Vereinsfarben: Blau-Gelb

Stadion: Eintracht-Stadion
(25.540 Plätze)

Präsident: Sebastian Ebel

Mitglieder: 3.846

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG
Website:



Torsten Lieberknecht

„Die Möglichkeit, sich auf hohem Niveau vorzubereiten“

Zum ersten Mal ist am heutigen Sonntag Eintracht Braunschweig zu Gast beim Stadtwerke Düsseldorf Wintercup. In der ESPRIT arena standen sich die Fortuna und die Niedersachsen schon häufiger gegenüber. Das verrückteste Spiel zwischen beiden Clubs fand jedoch in Braunschweig statt, als sich die Teams am Ende mit einem 5:5 trennten. Über diese Begegnung, die Hinrunde der Eintracht und die Unterstützung der eigenen Anhänger spricht Trainer Torsten Lieberknecht im Interview mit „Fortuna Aktuell“.

➔ Wie verlief die erste Phase der Winter-Vorbereitung?

Sehr zufriedenstellend. Wir hatten von den Trainingsinhalten und der Ansetzung der Begegnungen ein sehr gutes Trainingslager in Spanien.

➔ Nach der Hinrunde belegt Ihr Team in der Bundesliga den letzten Tabellenplatz. Was lässt Sie dennoch hoffen, dass die Eintracht am Ende über dem Strich steht?

Wir zeigen eine langsame sportliche Entwicklung und haben in

mehreren Spielen gezeigt, dass wir die Möglichkeit haben, uns sportlich zu behaupten.

➔ Wie viel Mut gibt Ihnen dabei, dass Sie Mannschaften wie den VfL Wolfsburg und Bayer 04 Leverkusen sowie zuletzt die TSG Hoffenheim schlagen konnten?

Nicht nur aus unseren gewonnenen Spielen sondern auch aus mehreren knappen Begegnungen wie das 2:3 gegen den FC Schalke 04 konnten wir viele positive Dinge mitnehmen, die Mut gemacht haben.

Ich hätte das Spiel gerne in voller Länge in meinem Archiv, aber es gibt keine Aufzeichnungen von dieser wahnsinnigen Partie.

➔ Sie haben in einem Interview mit dem Magazin „11Freunde“ mal erwähnt, dass Ihnen Fortunas Andreas „Lumpi“ Lambertz imponiert. Was gefällt Ihnen an ihm?

Ähnlich wie bei uns Marc Pfitzer steht er wie kein anderer für seinen Verein, für Treue, Identifikation und Entwicklung. Darüber hinaus ist er auch ein sehr guter Fußballer mit großem Herzen.

diese werden wir gerne zurückblicken. Vor allem aber Gesundheit.

„Ähnlich wie bei uns Marc Pfitzer steht er wie kein anderer für seinen Verein, für Treue, Identifikation und Entwicklung. Darüber hinaus ist er auch ein sehr guter Fußballer mit großem Herzen.“

Torsten Lieberknecht über Andreas „Lumpi“ Lambertz



Das runde Leder spielt für ihn eine wichtige Rolle: Braunschweigs Trainer Torsten Lieberknecht.

➔ Sie haben mit Havard Nielsen einen neuen Spieler verpflichtet. Was erhoffen Sie sich von ihm?

Havard ist ein junger Spieler, dessen Offensivpotenzial wir wieder wecken wollen.

➔ Schon in der Hinserie haben die Braunschweiger Fans Ihr Team immer wieder in beeindruckender Manier aufgebaut. Inwieweit hilft diese Unterstützung?

Kurz und knapp: Das ist neben der gesunden sportlichen Analyse der Spiele der wichtigste Motivationsgrund, die Mannschaft immer wieder neu aufzubauen und hilft ungemein.

➔ Im Mai 2009 gab es ein verrücktes Spiel zwischen der Eintracht und Fortuna Düsseldorf. Erinnern Sie sich noch an das 5:5?

➔ Jetzt kommt es erneut zum Aufeinandertreffen beider Vereine. Was erwarten Sie von Ihrer Mannschaft beim Stadtwerke Düsseldorf Wintercup?

Es ist die Möglichkeit, die Mannschaft weiterhin auf einem hohen Niveau auf den Rückrundenstart am 26. Januar beim SV Werder Bremen vorzubereiten.

➔ Düsseldorf freut sich auf die Premiere der Eintracht beim Stadtwerke Düsseldorf Wintercup. Freuen Sie sich auch darauf?

Ja sicher, weil die Rahmenbedingungen top sein werden und Fortuna Düsseldorf wie wir eine große Tradition besitzt.

➔ Was wünschen Sie sich für das Jahr 2014?

Dass wir am 10. Mai sportlich sagen können, an Tage wie



TORSTEN LIEBERKNECHT

Portrait:

➔ Spielerinformationen:

Geburtstag	1. August 1973
Geburtsort	Bad Dürkheim
Größe	174 cm
Position	Mittelfeldspieler

➔ Vereine in der Jugend:

–1990	FV Haßloch 1. FC 08 Haßloch VfL Neustadt
1990–1992	1. FC Kaiserslautern

➔ Vereine als Aktiver:

1992–1994	1. FC Kaiserslautern
1994–1995	SV Waldhof Mannheim
1995–2002	1. FSV Mainz 05
2002–2003	1. FC Saarbrücken
2003–2007	Eintracht Braunschweig

➔ Nationalmannschaft:

	Deutschland U-19
1994–1995	Deutschland U-21

➔ Stationen als Trainer:

2007–2008	Eintracht Braunschweig (A-Junioren)
2008–	Eintracht Braunschweig

Schlagkräftige Unterstützung beim letzten Bundesliga-Heimsieg gegen Eintracht Braunschweig

Als Muhammad Ali Fortunas Atli Edvaldsson zum Showkampf bat...

Es ist das Auftaktmatch und zugleich das Premierenspiel beim diesjährigen Wintercup. Dabei standen sich zwischen 1966 und 2012 die Fortuna und die Eintracht bereits in 43 Pflichtspielen gegenüber. Wobei das letzte Bundesligaheimspiel fast 30 Jahre zurück liegt. Es folgten nur noch einige Duelle in der 2. Bundesliga oder der Regionalliga, denn aufgrund diverser Auf- und Abstiege gingen sich beide Clubs oftmals aus dem Weg.

Doch der letzte Erfolg im deutschen Fußball-Oberhaus war ein denkwürdiger aus Düsseldorfer Sicht. Immerhin gab es einen 4:1-Sieg für die Rot-Weißen vor einer zwar zahlenmäßig kleinen Kulisse, unter der sich aber mit „The Greatest“ ein ganz Großer des Sports befand. Denn beim „Rumble in the Rhein-stadion“ war kein Geringerer als Muhammad Ali zu Gast. Der vielleicht bedeutendste Schwergewichtsboxer aller Zeiten, 1999 vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) zum „Sportler des 20. Jahrhunderts“ gewählt, statete am vierten Bundesliga-Spieltag der Partie zwischen Fortuna Düsseldorf und Eintracht Braunschweig einen Besuch ab und forderte nachher Fortunas Angreifer Atli Edvaldsson auf dem Rasen zum Showkampf heraus!



Zum Glück machte der ehemalige Box-Champion Muhammad Ali nicht ernst, denn die unorthodoxe Deckung von Fortunas Wikinger Atli Edvaldsson war eindeutig zu tief!

setzung nicht zu erreichen, der andere schrammte nur um zwei Tore an der Relegation vorbei...

eine fulminante zweite Hälfte zu starten.

desliga ab – trotz der gelungenen Revanche und einem 1:0-Heimspiel im Rückspiel.

➔ Abstiegskampf pur war angesagt

Zuvor sah er in den zwölf Runden des Fußballs, also 90 Minuten, ein munteres Spiel zwischen zwei Mannschaften, die bis dahin in der noch jungen Saison allerdings keine Bäume ausgerissen hatten und somit noch keinen Sieg verbuchen konnten. Ohnehin gehörten die beiden Altmeister von 1933 auf der einen und von 1967 auf der anderen Seite längst nicht mehr zur nationalen Spitzenklasse und standen keineswegs für Gourmet-Fußball. Vielmehr waren kompromisslose Zweikämpfe (vermutlich war dies der Grund für Alis Besuch?) angesagt, denn auf den Fahnen beider Clubs stand vor der Spielzeit 1984/85 in großen Lettern das Wort „Klassenerhalt“ geschrieben. Einer der beiden Vereine vermochte diese Ziel-

➔ Langsamer Auftakt

Nach einer eher ruhigen Anfangsphase übernahmen die Hausherrn das Kommando. Nach einer knappen halben Stunde traf einmal mehr Fortunas „Wikinger“, der Isländer Atli Edvaldsson, zur 1:0-Führung. Aber auch die Gäste, die vom zukünftigen Düsseldorfer Coach Aleksandar Ristic trainiert wurden, hatten einen Torjäger in ihren Reihen. Ronald „Ronny“ Worm traf noch vor der Pause zum 1:1-Ausgleich. In den 1970er Jahren spielte er für die deutsche Nationalmannschaft und steht mit seiner Torquote von fünf Treffern bei sieben Einsätzen nur knapp hinter dem „Bomber der Nation“ Gerd Müller (68 Tore in 62 Spielen). Doch für die Fortuna war dieser Treffer - wie das Riechsatz für einen angeschlagenen Boxer - lediglich der Weckruf, um wenig später in

➔ Wirkungsvolle Treffer und der K.O. für die Eintracht

Denn mit Wiederbeginn hatten die Rot-Weißen die Partie vollends im Griff. So dauerte es nicht lange, bis Sepp Weikl die Gastgeber erneut in Führung brachte – 2:1. Nur drei Minuten später netzte Angreifer Günter Thiele sogar zum 3:1 ein. Die Braunschweiger waren damit angezählt. In der Schlussminute gelang Kapitän Gerd Zewe der Treffer zum 4:1-Endstand für die Mannschaft von Cheftrainer Willibert Kremer. Der Gast aus Niedersachsen wankte und fiel zu Boden. Gong und Aus. Für die Fortuna nahm die Saison ein zwar zittriges, aber letztlich gutes Ende auf Platz 15 - punktgleich mit den um zwei Tore schlechter platzierten Bielefeldern. Dagegen stiegen die Braunschweiger als Tabellenletzter zum dritten Mal aus der Bun-

Bundesliga, Saison 1984/1985, 4. Spieltag, 15. September 1984



Fortuna Düsseldorf - Eintracht Braunschweig 4:1

➔ Aufstellung Fortuna:

Uwe Greiner - Michael Bunte, Gerd Zewe, Manni Bockenfeld, Sepp Weikl, Andreas Kaiser, Holger Fach, Hasse Holmquist (77, Sven Demandt), Rudi Bommer, Atli Edvaldsson, Günter Thiele. Trainer: Willibert Kremer.

➔ Aufstellung Braunschweig:

Bernd Franke (46, Waldemar Josef) - Bernd Gorski, Matthias Bruns, Hans-Heinrich Pahl, Michael Geiger, Lars Ellmerich, Michael Scheike (65, Detlef Lindner), Peter Lux, Manfred Tripbacher, Ronny Worm, Frank Plagge. Trainer: Aleksandar Ristic.

➔ Tore:

1:0 Atli Edvaldsson (27.)
1:1 Ronny Worm (38.)
2:1 Sepp Weikl (55.)
3:1 Günter Thiele (58.)
4:1 Gerd Zewe (90.)

➔ Schiedsrichter: Rainer Jupe (Traisa)

➔ Zuschauer: 8.000 (Rheinstadion)

MER KOMME WIDDER

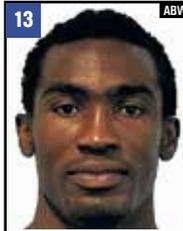


FRANKENHEIM.DE



premiumPARTNER

DINAMO ZAGREB

 Kristijan Jajalo → 04.03.1993	 Grzegorz Sandomierski → 05.09.1989	 Marko Mikulic → 30.01.1994	 Josip Šimunic → 18.02.1978	 Jozo Šimunovic → 04.08.1994	 Ivo Pinto → 07.01.1990	 Lee Addy → 07.07.1990
 Dino Peric → 12.07.1994	 Josip Pivaric → 30.01.1989	 Ruben Lima → 03.10.1989	 Jeremy Taravel → 17.04.1987	 Arijan Ademi → 29.05.1991	 Domagoj Antolic → 30.06.1990	 Sammir → 23.04.1987
 Domagoj Pavic → 09.03.1994	 Said Husejinovic → 13.05.1988	 Zvonko Pamic → 04.02.1991	 Jerko Leko → 09.04.1980	 Alen Halilovic → 18.06.1996	 Bakary Sare → 05.04.1990	 Marcelo Brozovic → 16.11.1992
 El Arabi Hilal Soudani → 25.11.1987	 Junior Fernández → 04.10.1988	 Robert Muric → 12.03.1996	 Fatos Beqiraj → 05.05.1988	 Fran Brodic → 08.01.1997	 Ante Rukavina → 18.06.1986	 Duje Cop → 01.02.1990
Trainer  Zoran Mamic → 30.09.1971	Co-Trainer  Igor Cvitanovic	Co-Trainer  Damir Krznar	Torwarttrainer  Miralem Ibrahimovic	Konditionstrainer  Ivan Štefanic	Konditionstrainer  Krešimir Šoš	Technischer Direktor  Davor Bukovina

Erfolge

- **Titel**
- **Kroatische Meisterschaft:** 1993, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2003, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013
- **Kroatischer Pokal:** 1994, 1996, 1997, 1998, 2001, 2002, 2004, 2007, 2008, 2009, 2011, 2012
- **Kroatischer Superpokal:** 2002, 2003, 2006, 2010, 2013
- **Jugoslawische Meisterschaft:** 1948, 1954, 1958, 1982
- **Jugoslawischer Pokal:** 1951, 1960, 1963, 1965, 1969, 1980, 1983
- **Messepokal (heute UEFA Europa League):** 1967
- **Balkanpokal:** 1976

Außerdem führt der Verein die **Ewige Tabelle der ersten kroatischen Liga** an. Der Verein wurde vom ehemaligen kroatischen Staatspräsidenten Franjo Tudman massiv unterstützt. Es sollte ein in der Hauptstadt residierendes, sportliches Aushängeschild geschaffen werden. Größter Erfolg der Vereinsgeschichte war der Gewinn des Messepokals (heute UEFA Europa League) im Jahre 1967, wo man Leeds United durch ein 2:0-Sieg im Hinspiel und ein 0:0 im Rückspiel besiegte. In der ersten Runde gegen Spartak Brno, kam man per Losentscheid weiter, da beide Spiele mit 2:0 für die Heimmannschaft ausgingen. Mühe hatte man auch in den nächsten Runden gegen den schottischen Vertreter Dunfermline Athletic und Dinamo Pitești aus Rumänien. Danach schlug man die Favoriten Juventus Turin, Eintracht Frankfurt und Leeds United.



Der Kader		
Tor		
➔	12 Kristijan Jajalo	04.03.1993
➔	29 Grzegorz Sandomierski	05.09.1989
➔	33 Marko Mikulic	30.01.1994
Abwehr		
➔	4 Josip Šimunic	18.02.1978
➔	5 Jozo Šimunovic	04.08.1994
➔	6 Ivo Pinto	07.01.1990
➔	13 Lee Addy	07.07.1990
➔	15 Dino Peric	12.07.1994
➔	19 Josip Pivaric	30.01.1989
➔	23 Ruben Lima	03.10.1989
➔	87 Jeremy Taravel	17.04.1987
Mittelfeld		
➔	7 Arijan Ademi	29.05.1991
➔	8 Domagoj Antolic	30.06.1990
➔	10 Sammir	23.04.1987
➔	16 Domagoj Pavicic	09.03.1994
➔	17 Said Husejinovic	13.05.1988
➔	20 Zvonko Pamic	04.02.1991
➔	27 Jerko Leko	09.04.1980
➔	28 Alen Halilovic	18.06.1996
➔	31 Bakary Sare	05.04.1990
➔	77 Marcelo Brozovic	16.11.1992
Angriff		
➔	2 El Arabi Hilal Soudani	25.11.1987
➔	11 Junior Fernandes	04.10.1988
➔	18 Robert Muric	12.03.1996
➔	21 Fatos Beqiraj	05.05.1988
➔	26 Fran Brodic	08.01.1997
➔	55 Ante Rukavina	18.06.1986
➔	90 Duje Cop	01.02.1990
Trainer		
➔	Zoran Mamic	30.09.1971

WOHIN DU AUCH GEHST FORTUNA GEHT MIT

**FOLGE
F95!**



**FACEBOOK.COM/
FORTUNADUESSELDORF**



@F95



SHOP.FORTUNA-DUESSELDORF.DE

Dinamo Zagreb kommt als zweiter internationaler Verein zum Stadtwerke Düsseldorf Wintercup

Alle Augen auf Alen Halilovic

In Kroatien ist Dinamo Zagreb das Nonplusultra, international hat der Traditionsverein Schwierigkeiten, auf hohem Niveau konkurrenzfähig zu sein. Das Problem: Die zahlreichen hochtalentierten Spieler, die aus der eigenen Nachwuchsabteilung den Sprung in den Profibereich schaffen, werden in der Regel von den europäischen Top-Clubs verpflichtet. So verliert Dinamo regelmäßig seine besten Akteure und muss den Kader wieder umbauen. Für den nationalen Titel reicht es dennoch in der Regel.



Früher in der Bundesliga aktiv, heute auf der Trainerbank von Dinamo Zagreb: Zoran Mamic (re.), hier mit seinem Assistenten Damir Krznar.

➔ Trainer & Umfeld

In die Saison gestartet waren die Kroaten mit Krunoslav Jurcic an der Seitenlinie. Doch nach einer 0:2-Niederlage in der Champions-League-Qualifikation im heimischen Zagreb gegen Austria Wien musste Jurcic seinen Hut nehmen. Im Rückspiel setzte sich der Sportliche Leiter Zoran Mamic selbst auf die Trainerbank, schied jedoch nach einem tollen Kampf und einem 3:2-Sieg gegen die Österreicher aus. Danach wurde Branko Ivankovic als Coach verpflichtet, doch auch er blieb lediglich eineinhalb Monate lang. Seitdem hat erneut Mamic das Amt übernommen und führt es aus, bis ein neuer Trainer gefunden wurde. Der inzwischen 42-Jährige ist deutschen Fußballfans noch als Spieler bestens bekannt. Der Defensivallrounder schnürte hierzulande für den VfL Bochum, Bayer 04 Leverkusen, die SpVgg Greuther Fürth, LR Ahlen und Eintracht Trier die Stiefel. Nun versucht er, die national übermächtige Mannschaft von Dinamo auch europaweit konkurrenzfähig zu machen. An den beiden frühen Trainerwechseln kann man ablesen, wie hoch der Erfolgsdruck

beim kroatischen Rekordmeister ist. Das Umfeld unterstützt den Verein fanatisch, tut aber auch seinen Unmut kund, wenn es nicht so läuft, wie man sich das vorstellt.

➔ Zu- & Abgänge

Dinamo feilt permanent am eigenen Kader, auch in der aktuellen Winterpause hat sich schon etwas beim Personal getan. So haben die beiden Mittelfeldspieler Safet Sivic und Bakary Saré den Verein verlassen. Sivic wechselte zum bosnischen Erstligisten FK Olimpic Sarajevo, Saré war nur ausgeliehen und spielt in Zukunft für die Rumänen vom CFR Cluj. Fest verpflichtet wurde erst kürzlich Lee Addy, der zunächst vom chinesischen Club Dalian Aerbin ausgeliehen wurde und nun dauerhaft in Zagreb bleibt. Der Ghanaer ist nicht der einzige Innenverteidiger, den die Verantwortlichen zu Dinamo holten. Mit dem Franzosen Jérémy Taravel kam ein weiterer Spieler für die Abwehrzentrale. Der 26-Jährige spielte bisher für den belgischen Erstligisten KSC Lokeren. Darüber hinaus wurde eines der zahlreichen Top-Talente aus dem eigenen

Nachwuchs hochgezogen: Von Robert Muric versprechen sich Mamic und Co. eine Menge.

schon hierzulande die Fußballschuhe geschnürt.

➔ Mannschaft

Beim letzten Liga-Spiel vor Weihnachten gegen NK Zadar ließ Mamic eine 4-2-3-1-Formation auflaufen. Im Gehäuse stand der vor der Saison vom KRC Genk verpflichtete Grzegorz Sandomierski. In der Viererkette lief nicht der eigentliche Kapitän Josip Simunic auf, sondern der bereits erwähnte Addy und Josip Calusic agierten in der Innenverteidigung, auf den Außen spielten Ruben Lima links und Ersatzkapitän Jerko Leko. Im defensiven Mittelfeld zogen Arijan Ademi und der inzwischen abgewanderte Saré die Fäden. Auf der rechten Offensivseite kam das Super-Talent Alen Halilovic zum Einsatz. Der 17-Jährige wird von mehreren europäischen Top-Clubs gejagt, auch Borussia Dortmund soll schon seine Fühler nach ihm ausgestreckt haben. Hinter der einzigen Spitze spielte Marcelo Brozovic. Es bleiben die beiden Top-Torjäger El Arbi Hillel Soudani und Duje Cop. Der Algerier Soudani traf in der Liga bereits neun Mal, Cop kann acht Treffer für sich in Anspruch nehmen.

➔ Bekannte Gesichter

Im aktuellen Kader von Dinamo hat zwar noch kein Akteur das Fortuna-Trikot getragen, aber alte Bekannte, die bereits für deutsche Clubs spielten, sind sehr wohl zu finden. Neben Coach Zoran Mamic haben auch Simunic (Hamburger SV, Hertha BSC Berlin, TSG 1899 Hoffenheim), Said Husejinovic (Werder Bremen) und Junior Fernandes (aktuell von Bayer Leverkusen ausgeliehen)

➔ Vergangenheit

Bisher gab es zwischen der Fortuna und Dinamo Zagreb noch kein Pflichtspiel. In der Vergangenheit konnte Dinamo vier Mal Jugoslawischer Meister und sieben Mal Pokalsieger werden. Seitdem Kroatien ein eigenes Land ist, konnten 15 nationale Meisterschaften errungen werden, darüber hinaus gab es zwölf Pokalsiege zu feiern. Auch in diesem Jahr hat man beste Chancen beide Wettbewerbe für sich zu entscheiden.



➔ Daten zum Verein:

GNK Dinamo Zagreb

Maksimirska 128
10000 Zagreb

Telefon: +385 1 2386 111
Telefax: +385 1 2312 316

E-Mail: dinamo@gnkdinamo.hr
Internet: www.gnkdinamo.hr

Gegründet: 26. April 1911

Vereinsfarben: dunkelblau

Stadion: Stadion Maksimir
(35.123 Plätze)

Präsident: Zdravko Mamic

Mitglieder: Ca. 11.000

DINAMO ZAGREB
Website:



Zoran Mamic

„Keine Sekunde über eine Absage nachgedacht“

Neun Jahre lang spielte Zoran Mamic in Deutschland Fußball. Seine erste Station war dabei der VfL Bochum, dann wechselte er zu Bayer 04 Leverkusen, um später nach Bochum zurückzukehren. Seine weiteren Vereine waren die SpVgg Greuther Fürth, LR Ahlen und Eintracht Trier. Zum Ende seiner Laufbahn als Spieler ging er zu Dinamo Zagreb, wo er nun als Sportlicher Leiter und Interimstrainer fungiert. „Fortuna Aktuell“ sprach mit Mamic vor dem Wintercup.

➔ **Dinamo Zagreb ist Tabellenführer der kroatischen Liga. Wie zufrieden sind Sie mit der Hinrunde?**

Auf der einen Seite sind wir sehr glücklich, dass wir Spitzenreiter sind, auf der anderen Seite war die Hinrunde für uns nicht die beste. Unser Ziel war es, uns für die Champions League zu qualifizieren. Das ist uns nicht gelungen und in der Europa League haben wir uns nicht wie erhofft präsentiert. Wir haben zwar besser gespielt, als es die Ergebnisse aussagen, aber unter dem Strich haben wir zu wenige Punkte, um weiter zu kommen. Im kroatischen Pokal sind wir im Halbfinale, konnten dabei Hajduk mit 5:0 besiegen. In der Liga haben wir bei einem Spiel weniger fünf Punkte Vorsprung. National läuft es also gut für uns.

➔ **In den letzten acht Jahren wurde Dinamo Zagreb immer kroatischer Meister. Wieso gibt es kein anderes Team, das ein ernsthafter Konkurrent von Ihnen ist?**

Das müssen Sie die anderen Vereine fragen, ich werde unser Geheimnis nicht verraten (lacht). Wir sind in der Tat in allen Bereichen der beste kroatische Verein und kein anderer Club ist nah an uns dran. Hajduk Split ist unser großer Rivale, HNK Rijeka investiert sehr viel, RNK Split hat eine gute und Lokomotiva eine sehr junge Mannschaft. Unsere Jugendabteilung ist zweifelsohne einer der Gründe unseres Erfolgs. Wir investieren in diesem Bereich viel und bringen dadurch viele Spieler heraus, die wir für viel Geld verkaufen.

➔ **In Europa haben viele Vereine ein Auge auf Alen Halilovic geworfen. Was sind seine Stärken?**

Alen ist einer der von mir zuvor angesprochenen Spieler, die

wir in unserer Jugendakademie ausgebildet haben. Was kann ich über ihn sagen? Schon als er noch ein Kind war – im Alter von zehn Jahren – war es offensichtlich, dass er anders ist. Er kam im Alter von sechs oder sieben Jahren zu Dinamo und damals konnte schon jeder sehen, dass er besondere Fähigkeiten hatte. Sein linker Fuß ist ein Segen und er ist unheimlich durchsetzungsstark. Er hat also das Potenzial, einer der besten Spieler der Welt zu werden. Auf der anderen Seite ist er bisher erst 17 Jahre alt und noch mitten in der Entwicklung – sowohl als Spieler als auch als Person. Mit harter Arbeit kann er nach den Sternen greifen. Er hat auf jeden Fall alles, was man als überragender Fußballer braucht.

➔ **Dinamo Zagreb ist der zweite internationale Verein, der beim Stadtwerke Düsseldorf Wintercup an den Start geht. Sind Sie darauf ein wenig stolz?**

Natürlich, wir sind sehr stolz darauf, dabei zu sein. An dem Turnier haben schon einige großartige Vereine teilgenommen. Eine Menge Fans wollen die Spiele sehen und wir möchten ihnen etwas bieten.

➔ **Warum folgen Sie der Einladung der Fortuna?**

Wir haben nicht eine Sekunde darüber nachgedacht, abzuzagen. Wir freuen uns sehr darüber, hier in Düsseldorf zu sein und gegen tolle Teams antreten zu dürfen.

➔ **Was wissen Sie über die Fortuna?**

Fortuna Düsseldorf ist ein Verein, der hoffentlich schnell wieder in die Bundesliga zurückkehrt und dann nicht gegen den Abstieg kämpfen muss. Fortuna hatte schon einige Kroaten in ihren Reihen und ich habe an

die Stadt Düsseldorf nur gute Erinnerungen. Für mich ist es eine der schönsten Städte in Deutschland.

➔ **Was denken Sie über die anderen beiden Teilnehmer Bayer 04 Leverkusen und Eintracht Braunschweig?**

Es sind beides Bundesliga-Teams – mehr muss man kaum sagen. Leverkusen gehört in Deutschland zu den „Großen“ und ist immer nahe an der Spitze. Bayer hat eine großartige Mannschaft und wird in unserem ersten Spiel ein harter Gegner sein. Braunschweig spielt derzeit nicht die beste Saison und kämpft gegen den Abstieg, wird aber beim Wintercup auch alles geben.

➔ **Glauben Sie, man wird in Düsseldorf auch einige Dinamo-Fans zu sehen bekommen?**

In Deutschland leben viele Kroaten und die meisten sind Dinamo-Anhänger, sodass ich schon davon ausgehe, dass viele in blau gekleidete Zuschauer in der Arena sein werden.

➔ **Freuen Sie sich auf Ihre Rückkehr nach Deutschland?**

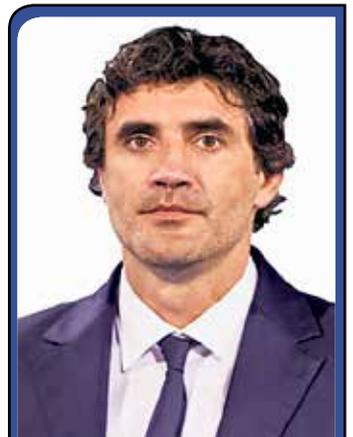
Auf jeden Fall! Es ist immer wieder schön, nach Deutschland zurückzukommen. Ich liebe dieses Land und es ist für mich eine regelrechte Freude, an die tollen Dinge zurückzudenken, die ich hier erlebt habe.

➔ **Neun Jahre lang haben Sie in Deutschland gespielt. Wie sehen Ihre Erinnerungen an diese Zeit aus?**

Es waren die besten Jahre meiner Karriere – viel mehr muss ich dazu eigentlich schon gar nicht mehr sagen.

➔ **Welche Ziele haben Sie noch in dieser Saison?**

Eigentlich sehen unsere Ziele immer gleich aus: Wir möchten jeden Wettbewerb gewinnen, an dem wir teilnehmen. Also möchten wir den Liga-Titel verteidigen und den Pokal holen. Darüber hinaus möchten wir so guten Fußball wie möglich spielen und unsere Form verbessern, um im Sommer die Champions-League-Qualifikation zu schaffen.



ZORAN MAMIC
Portrait:

➔ **Spielerinformationen:**

Geburtsdag 30. September 1971
Geburtsort Bjelovar, SFR Jugoslawien

➔ **Vereine als Aktiver:**

1989–1990 Dinamo Zagreb
1990–1992 FK Zemun
1992–1996 Croatia Zagreb
1996–1998 VfL Bochum
1998–2000 Bayer 04 Leverkusen
2000–2001 VfL Bochum
2001–2003 SpVgg Greuther Fürth
2003–2004 LR Ahlen
2004–2005 Eintracht Trier
2005–2007 Dinamo Zagreb

➔ **Nationalmannschaft:**

1996–1998 Kroatien

➔ **Stationen als Trainer:**

2013 Dinamo Zagreb

Gute Erinnerungen von Georg Koch

Fortunas früherer Torhüter wurde mit Dinamo Zagreb kroatischer Meister und Pokalsieger

Fünf Jahre lang (1992–97) hütete Georg Koch das Tor bei der Fortuna. Bei und mit den Rot-Weißen schaffte er seinen sportlichen Durchbruch, der ihn ganz nah an die deutsche Nationalmannschaft brachte, und gleich zwei Aufstiege, die die 95er von der drittklassigen Oberliga bis in die Bundesliga führten. 131 Spiele bestritt Koch für die Fortuna, bevor er nach dem Abstieg 1997 sein Fußball-Glück woanders suchte.



1 Meter 91 waagrecht über dem Rasen: Flugstunde a la „Schorsch“ Koch.

Dies sollte er jedoch nur bedingt finden, so dass die Station Düsseldorf für ihn nach eigener Aussage eine ganz besondere war und immer sein wird. Eine Ausnahme dürfte sicherlich die Saison 2007/08 in Kroatien beim heutigen Premierenteilnehmer am Wintercup, Dinamo Zagreb, gewesen sein. Dort erlebte er ebenfalls eine sportlich erfolgreiche und glückliche Zeit. Er absolvierte für Dinamo 25 Ligaspiele, vier Partien in der Champions League-Qualifikation und sechs Begegnungen in der Europa League.

Fortuna Aktuell hat mit „Schorsch“ über den Verein, die sportlichen Erfolge, die Begeisterung der Anhänger, bekannte Mitspieler und sein Jahr in Kroatien gesprochen.

➔ **Georg, Du hast ein Jahr in Zagreb gespielt. Wie war es dort?**

Es war überragend. Als ich zu Dinamo gekommen bin, waren sie schon Meister. Wir haben dann in der Qualifikation zur Champions League gegen Ajax Amsterdam gewonnen (und danach gegen Werder Bremen verloren, Anm. d. Red.). Es folgten noch einige Europapokalspiele, was ein gutes Jahrzehnt nach dem jugoslawischen Bürger-

krieg ein ganz großes Ereignis für das gesamte Land, das Image und das Selbstwertgefühl der Kroaten war.

➔ **Hast Du denn bei Deinem Aufenthalt noch Spuren des Krieges entdeckt?**

In der Stadt Zagreb selber nicht. Aber je näher wir bei Auswärts-spielen in Richtung serbische Grenze gefahren sind, umso mehr hat man noch an Zerstörungen und zerbombten Häusern gesehen – leider auch noch viel Elend.

➔ **Wie würdest Du generell die Lebensqualität in Kroatien und in der Hauptstadt Zagreb mit ihren immerhin fast 800.000 Einwohnern beschreiben?**

Das Land, die Menschen und die Fans sowie die allgemeine Gastfreundlichkeit waren einfach sensationell. Von daher war für mich die Lebensqualität enorm hoch. Außerdem ist die Innenstadt von Zagreb mit den vielen kleinen Cafés wunderschön. Am Wochenende kommen sogar viele Italiener über die Grenze, um sich dort zu entspannen, was noch einmal ein besonderes Flair mit sich bringt.

➔ **Das Stadion „Maksimir“ im gleichnamigen Stadtteil gilt als Hexenkessel?!**

Oh ja. Das ist schon unglaublich, was die kroatischen Fans dort veranstalten. Selbst wenn nur 15.000 im Stadion sind, dann hört und fühlt es sich an wie 50.000.

➔ **Mitunter geht es auf den Rängen sehr „farbenfroh“ zu, was an den fanatischen Fans liegt?**

Ich hatte mir schon fast gedacht, dass die Fortuna sich bei mir meldet, um zu fragen, ob ich die im Zaum halten kann (lacht). Aber mal im Ernst: Bengalos gehören in Kroatien einfach dazu, was in den südeuropäischen Ländern allgemeinhin völlig normal ist. Das ist ein Teil ihrer Mentalität. Allerdings hatten wir schon einige Spiele, in denen wir 20 Minuten lang auf dem Platz nichts gesehen haben! Und die Rivalität zwischen Dinamo und dem größten Konkurrenten Hajduk Split ist riesengroß, was leider in den Derbys manchmal zur Gewalt geführt hat.

➔ **Kommen wir zum Sportlichen zurück. Du hattest mit Luka Modric und Mario Mandzukic prominente Mitspieler bei Dinamo!?**

Luka Modric war damals schon ein kommender Star und ein Vollprofi obendrein. Wenn wir morgens zum Training kamen, dann war er längst da, weil er schon um 8 Uhr in unserer Trainingshalle Basketball, Fußball-Tennis oder anderen Sport betrieben hat. Bei ihm war es abzusehen, dass er seinen Weg machen wird (über Tottenham Hotspur zu Real Madrid, Anm. d. Red.). Mario Mandzukic war damals noch ein recht junger Stürmer (21 Jahre, Anm. d. Red.), der aber auch schon seine Tore gemacht hat, sehr viel Laufarbeit wie jetzt auch beim FC Bayern verrichtet hat und bald darauf in die kroatische Nationalmannschaft berufen wurde.

➔ **Blieben wir bei der kroatischen Nationalmannschaft, mit der die DFB-Auswahl durchaus schon so manche unliebsame Erfahrung gemacht hat und der Qualität des Fußballs in Kroatien, die recht hoch sein dürfte?!**

Absolut. Die spielerische und technische Qualität ist sehr hoch. Für viele Spieler dient die kroatische Liga einzig und allein als Sprungbrett nach Europa. Aktuell stehen auch viele Talente und gestandene Spieler bei europäischen Vereinen, teils Spitzenclubs, unter Vertrag. Dies zeigt, dass Kroatien ein gutes Fußball-Land ist.

GEORG KOCH

Portrait:

➔ **Spielerinformationen:**

Geburtsdag 3. Februar 1972
 Geburtsort Bergisch Gladbach
 Größe 191 cm
 Position Torwart

➔ **Vereine in der Jugend:**

SSG 09 Bergisch Gladbach
 VfR Marienfeld
 Bayer 04 Leverkusen

➔ **Vereine als Aktiver:**

1990–1992 SpVgg. Erkenschwick
 1992–1997 Fortuna Düsseldorf
 1997 PSV Eindhoven
 1997–2000 Arminia Bielefeld
 2000–2003 1. FC Kaiserslautern
 2003–2004 FC Energie Cottbus
 2004–2007 MSV Duisburg
 2007–2008 NK Dinamo Zagreb
 2008–2009 SK Rapid Wien

➔ **Stationen als Trainer:**

2010–2011 SC Herford
 2012 SC Herford (Interim)
 2012–2013 Dubai SC (Torwarttrainer)

Zwote: Testspiel im Trainingslager

2:5-Niederlage gegen die Stuttgarter Kickers

Am dritten Tag im Trainingslager der Zwoten war ein Testspiel gegen die Stuttgarter Kickers angesetzt. Nach einer Trainingseinheit, in dem Trainer Taskin Aksoy vorwiegend Spielzüge mit abschließendem Torabschluss einstudieren ließ, machte sich der Fortuna-Tross auf den Weg nach Side, wo sich der Drittligist vorbereitet.



Im Rahmen des Trainingslagers in der Türkei traf Fortunas U 23 auf die Stuttgarter Kickers

Nach einer einstündigen Busfahrt erreichte die Zwote einen im freien Niemandsland und noch im Bau befindlichen „Sports Complex“, auf dessen Rasen das Spiel stattfand. Ein Wiedersehen auf Seiten der Stuttgarter gab es mit dem ehemaligen Fortuna-Torwart Markus Krauss. Die Fortunen konnten die erste Halbzeit des

Spiels gegen die kompakten und körperlich robusten Schwaben trotz eines 0:2-Rückstands noch relativ ausgeglichen gestalten. Timm Golley erzielte mit einem verwandelten Foulelfmeter kurz vor dem Pausenpfeif den nicht unverdienten Anschlusstreffer. Die Kickers wechselten in der Pause fast die komplette Mannschaft und entschieden innerhalb von

vier Minuten mit zwei weiteren Toren die Partie, auch wenn der Zwoten dazwischen noch einmal der Anschluss durch Robin Urban nach einem Freistoß von Muhammet Karpuz gelang. Den letzten Treffer der Partie zum 2:5-Endstand aus Sicht der Fortunen fiel durch einen Foulelfmeter kurz vor dem Abpfiff, dieses Mal auf Seiten der nominellen Gastgeber.

Zwote-Coach Taskin Aksoy: ➔

„In der ersten Halbzeit haben wir noch ordentlich mitgehalten, im zweiten Durchgang wurde der Klassenunterschied dann überdeutlich.“

2. Mannschaft,
Trainingslager 2013/2014, Testspiel



**Fortuna Düsseldorf -
Stuttgarter Kickers 2:5**

➔ **Aufstellung Fortuna:**

Boss (46, Birk) – Zimmermann, Langeneke (46, Goralski), Urban, Hofrath, Piette, Müller, (80, Bormuth, U19), Karpuz, Golley (63, Jakupova, U19), Fejzullahu, Rodriguez Diaz.

➔ **Tore:** 1:0 Calamita (17.), 2:0 Braun (27.), 2:1 Golley (42., FE), 3:1 Ivanase (55.), 3:2 Urban (57.), 4:2 Miftari (59.), 5:2 Dickhuber (87., FE).

C-Junioren in Magdeburg erfolgreich

Fortunas U 15 gewinnt Pape-Cup

Riesenerfolg für die U 15 der Fortuna: Die von Samir Sisic betreute Mannschaft gewann die 13. Auflage des Pape-Cups in Magdeburg.



Das Siegerfoto: Fortunas U 15 nach dem siegreichen Finale gegen den VfL Wolfsburg.



„Finale, oho“: Nach dem entscheidenden Neunmeter im Halbfinale war die Freude groß.

An zwei Tagen wurde vor über 3000 Besuchern nur ein Spiel in der Vorrunde verloren, dem gegenüber standen jedoch Erfolge gegen Werder Bremen, Börde Magdeburg (jeweils

1:0) und Greuther Fürth (2:1). Im Viertelfinale kam es zum Duell gegen Lokalmatador 1. FC Magdeburg, hier stand nach Ende der Spielzeit ein 3:2 – Sieg und der Einzug ins Halbfinale. Mit Glück

und Geschick reichte es zum 5:4 nach Neunmeterschießen gegen den VfL Bochum. Der VfL Wolfsburg wartete dann im Finale, hier musste auch ein Neunmeterschießen über den Turniersieger

entscheiden. Und wieder stand die Glücksgöttin Pate, nach dem 2:1-Erfolg wurde ein toller Pokal überreicht und überglücklich danach der lange Heimweg nach Düsseldorf angetreten.

117 Fortuna-Fans unterstützten erneut Ipswich Town



Längst eine echte Freundschaft

Zwischen Anhängern vom englischen Zweitligisten Ipswich Town und Fans von Fortuna Düsseldorf hat sich längst eine echte Freundschaft entwickelt. Schon seit einigen Jahren unterstützen sich die Fußballfreunde beider Vereine gegenseitig. Am vergangenen Wochenende war es wieder soweit: Eine Rekordzahl von 117 Teilnehmern machte sich auf den Weg auf die Insel, um sich die Partie zwischen Ipswich Town und den Queens Park Rangers anzusehen. Auf dieser Reise erlebte der Tross viele interessante Momente.



Eine Legende umrahmt von Fortunen: Egon Köhnen (Mitte) an der „Portman Road“ in Ipswich.

Herzlich wurden die 117 F95-Anhänger am Samstagmorgen von Rob und Clare, den Betreibern des Pubs „Drum & Monkeys“ in Empfang genommen und mit einem vitaminreichen Frühstücksbüffet empfangen. Die Zeit bis zum Spiel verbrachte jeder so, wie er wollte - ein kurzer Stadtbummel und ein Besuch im Fan-Shop standen aber bei allen auf dem Plan.

Zu 12:30 Uhr Ortszeit stand ein Besuch beim BBC Suffolk – dem örtlichen BBC-Radiosender – an. Das Düsseldorfer Organisations-Team um Ulli Münsterberg, Friedie Schacht und Christoph Symann, dazu Dave von den Traktor-Boys (Fanclub von Ipswich Town) und Fortuna-Legende Egon Köhnen – Fortunas Legende! Im Rahmen der Sendung Life’s a Pitch erläuterte Ulli im besten Englisch das Zustandekommen der Fanfreundschaft, gab Einblicke in die Geschichte

von Fortuna und überraschte den Radioreporter mit der Information, dass Fortuna mit 18 Siegen in Serie Rekordhalter im deutschen Pokal ist. Egon Köhnen erzählte von seinen Finalteilnahmen im DFB-Pokal und vom Endspiel in Basel gegen den FC Barcelona. Fast hätte es zur damaligen Zeit ein Aufeinandertreffen beider Clubs gegeben, denn Ipswich scheiterte nur knapp im Viertelfinale am FC Barcelona, ergänzte der Radioreporter. Dave erwähnte die diversen Gegenbesuche von Fans aus Ipswich in Düsseldorf und lobte insbesondere die Regelung, dass die Eintrittskarten in Düsseldorf auch gleichzeitig als Fahrschein für den Nahverkehr gelten. Das Interview dauerte mit zwei, drei kurzen Unterbrechungen fast 25 Minuten!

Dann ging es zum Stadion, wo man eine torlose erste Hälfte sah, nach dem Wechsel aber eine auftrumpfende Mannschaft

von QPR, die mit 3:0 in Führung ging. Ipswich konnte in der Schlussminute nur noch verkürzen. Trotz der Niederlage herrschte im Fan-Block eine klasse Stimmung. Noch zehn Minuten nach Schlusspfiff feierten die Fortunen mit ihren Freunden aus Ipswich. Erst eine abschließende „Humba“ rundete den lautstarken Support ab. Eine kleine Anekdote aus der Halbzeit-Pause: Beim Halbzeitspiel durfte auch jemand aus den Reihen der Düsseldorfer mitmachen. Es gab das berühmte Spiel, in dem man aus einer Entfernung von 16 Metern die Latte eines Tores treffen soll. Müßig zu erwähnen, wer getroffen hat: Man muss dafür eben nicht zwangsläufig ausgeschlafen sein!

Der für die aus der Landeshauptstadt angereisten Fußballfans sowieso schon lange Tag setzte sich unaufhaltsam fort. Nach dem Spiel waren alle Reisetilnehmer vom OFFICIAL IPSWICH TOWN SUPPORTERS Club in die „Legends Bar“ im „Sir Alf



Auch das Maskottchen von Ipswich Town präsentiert sich mit dem Fanfreundschafts-Schal.

natürlich auch Fortuna-Legende Egon Köhnen vorgestellt.

Nach dem Besuch in der Legends-Bar traf man sich noch einmal im Pub „Drum & Monkeys“, um den schönen Tag ausklingen zu lassen. Das eine oder andere Bier ging noch über den schönen Tresen und gemeinsam mit den ITFC-Fans stimmte man „You’ll never walk alone“ an.



Gesprächsrunde in der „Legends Bar“.

Ramsey Stand“ eingeladen. In diesem Bereich treffen sich nach den Spielen geladene Gäste zu einem Small Talk mit Offiziellen des Vereins und ehemaligen, verdienten Spielern – also Legenden, daher der Name „Legends Bar“. Vorgestellt wurden auf Seiten von Ipswich Town: Fabian Wilnis (von 1999 bis 2008 für Ipswich Town aktiv), Bryan Hamilton (1971 bis 1976) und John Wark (3 Mal zwischen 1975 und 1997). Ausführlich wurde dabei

Kurz von 22 Uhr Ortszeit rollten die beiden Busse wieder in Richtung Dover. Während der Überfahrt mussten alle Teilnehmer den Bus verlassen. Es traf nicht wenige, die mitten aus dem Schlaf gerissen wurden. Um 9 Uhr trafen die Busse dann wieder am Düsseldorfer Hauptbahnhof ein, um kurz vor 10 Uhr verließen auch die Letzten die Busse in Hilden – zwar erschöpft, aber mit tollen Eindrücken im Gepäck.



Live auf Sendung: Die Fortuna war Thema in der BBC-Sendung „Life’s a pitch“.

9. „PSD Bank Meeting“ am 30. Januar 2014



Rekordmeeting mit 14 Disziplinen

Leichtathletik der Extraklasse auch 2014 in der Sportstadt Düsseldorf: Am 30. Januar 2014 misst sich die Weltelite der Leichtathletik anlässlich der neunten Auflage des „PSD Bank Meeting“ erneut in der Leichtathletikhalle im Arena-Sportpark.



Auch in diesem Jahr wird es beim Hürdenlauf der Damen wieder eng zugehen.

In den vergangenen Jahren belegte das Düsseldorfer PSD-Bank-Leichtathletik-Meeting im weltweiten Vergleich regelmäßig Top-5-Platzierungen, zuletzt in 2013 Rang drei. Ich freue mich auf möglichst viele Weltjahresbestleistungen“, sagt Sportdezernent Burkhard Hintzsche. Den ersten Rekord hat das Meeting bereits jetzt in der Tasche: 14 Disziplinen – so viele wie nie zuvor – bilden das Wettkampfprogramm. Bei den Männern sind dies die Laufdisziplinen 60 m, 400 m, 800 m, 1.500 m und



Kaum eine Disziplin ist so kraftvoll wie der Dreisprung.

3.000 m, 60 m Hürden sowie der Stabhochsprung und Kugelstoßen. Bei den Frauen stehen sechs Entscheidungen auf dem Programm: 60 m, 800 m, 1.500 m, 60 m Hürden, Kugelstoßen und Dreisprung.

Für Meeting-Direktor Osenberg hat die „heiße Phase“ mit den Athletenverpflichtungen begonnen. Ein erster ganz großer Name steht bereits auf seiner Liste: Raphael Holzdeppe, Weltmeister und Olympia-Dritter im Stabhochsprung. ➔ „Ich mag

Düsseldorf als Stadt, und ich mag die Halle. Die Zuschauer sind sehr nah dran, unterstützen uns Athleten lautstark. Die Stimmung ist einfach sehr gut“, so der 24-Jährige.

PSD Bank-Vorstandsmitglied August-Wilhelm Albert ist sicher, ➔ „dass beim Sportfestival der Extraklasse auch 2014 wieder Rekorde purzeln werden.“ Die zurückliegende 8. Auflage des „PSD Bank Meeting“ am 8. Februar 2013 glänzte mit drei Weltjahresbestleistungen und vier Meetingrekorden.“ Wieder mit von der Partie: der Sender EUROSPORT, der zwei Stunden (19.00 bis 21.00 Uhr) live aus der Sportstadt Düsseldorf berichten wird. Das Event & Fair Hotel Tulip Inn in der Arena Düsseldorf agiert wie bereits in den vergangenen Jahren als offizielles Veranstaltungshotel.

Eintrittskarten sind auf ➔ www.psd-bank-meeting.de oder bei dticket sowie unter der Hotline 01805 - 644332 ab sofort erhältlich. Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren zahlen zehn, Erwachsene 18 Euro. Zudem gibt es wieder einen Rabatt für Vereine.

➔ **Drei Fragen an Burkhard Hintzsche, Sportdezernent der Landeshauptstadt Düsseldorf:**

➔ **Das PSD Bank Meeting geht in sein mittlerweile neuntes Jahr. Was erwartet uns 2014?**

Hintzsche: „Wir bleiben unserem Motto treu: Olympiasieger, Welt- und Europameister zum Anfassen, packende Rennen, spannende Entscheidungen – und das alles kompakt an einem Abend.“

➔ **Klingt nach einem interessanten Programm...**

Hintzsche: „Ich denke, die Leichtathletikhalle im Arena-Sportpark wird wieder, wie in den letzten Jahren auch, mit 2000 Zuschauern ausverkauft sein. Das verspricht wieder beste Stimmung in der Halle“.

➔ **Worauf freuen Sie sich am meisten?**

Hintzsche: „Das ist schwer zu sagen. Jede Disziplin hat seine eigenen Reize, aber der Stabhochsprung ist schon immer etwas Besonderes. Ich erinnere mich noch gut an das packende Duell zwischen Björn Otto und dem Chinesen Yansheng Yang in diesem Jahr. Es ging hoch hinaus, die Atmosphäre war fantastisch.“



Auch beim Stabhochsprung der Herren wird ein spannender Wettkampf erwartet.

➔ Weitere Informationen zur Veranstaltung: www.psd-bank-meeting.de

PSD-BANK-MEETING
Homepage:



Fortuna

QUIZ

WIE VIEL FORTUNA SIND SIE?

In diesem Quiz hat man die Möglichkeit, sich selbst zu testen, was man über die Fortuna und den heutigen Gegner alles weiß. In zehn Fragen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden wird das Wissen auf die Probe gestellt.

Frage 1 (1 Punkt)

Welcher Spieler war bislang bei jeder Wintercup-Ausgabe dabei?

B Oliver Fink



A Andreas Lambertz

C Adam Bodzek

Frage 2 (2 Punkte)

Welcher Fortuna-Stürmer entschied das Finale des Wintercups 2012?

A Maximilian Beister

B Sascha Rösler

C Timo Furuholm

Frage 3 (1 Punkt)

Welcher Spieler hat F95 in diesem Winter zum 1.FC Saarbrücken verlassen?

A Genki Omae

B Stefan Reisinger

C Juanan

Frage 4 (2 Punkte)

Von welchem Verein kam der neue Vorstand Sport Helmut Schulte zur Fortuna?

A Austria Wien

B Rapid Wien

C First Vienna FC

Frage 5 (2 Punkte)

Welches Team trainierte der neue Cheftrainer Lorenz-Günther Köstner zuletzt?

A VfL Wolfsburg II

B Eintracht Braunschweig II

C Hannover 96 II

Frage 6 (3 Punkte)

Heute gibt es ein Wiedersehen mit Torsten Dehrl, der für Eintracht Braunschweig aufläuft. Wie viele Liga-Treffer erzielte der Stürmer für die Fortuna?

A 1 B 2 C 3

Frage 7 (1 Punkt)

Auch Robbie Kruse, der inzwischen für Bayer 04 Leverkusen spielt, kehrt für den Wintercup zurück nach Düsseldorf. Mit welchem Land startet er im Sommer bei der Weltmeisterschaft?



A Neuseeland

B USA

C Australien

Frage 8 (3 Punkte)

Wie schwer ist die Trophäe beim Stadtwerke Düsseldorf Wintercup?

A 4,2 kg

B 6,2 kg

C 8,5 kg



Frage 9 (2 Punkte)

Im vergangenen Jahr ging zum ersten Mal ein internationales Team an den Start. Wer war das?

A KRC Genk

B Standard Lüttich

C RSC Anderlecht

Frage 10 (3 Punkte)

Wer ist der Rekordsieger des Stadtwerke Düsseldorf Wintercup?



A Fortuna Düsseldorf

B Bayer 04 Leverkusen



C Borussia Mönchengladbach

Wie viel Fortuna sind Sie?

- 19-20: Ihr Herz schlägt rot-weiß
- 16-18: Sie nennen Ihren Sohn „Lumpi“
- 13-15: Sie haben seit einigen Jahren eine Dauerkarte
- 10-12: Sie schauen ab und zu beim Training vorbei
- 7-9: Sie haben außer Fortuna auch noch andere Hobbies
- 4-6: Sie kennen Fortuna nur von Freunden
- 0-3: In Ihrer Freizeit trinken Sie Kölsch oder reiten Fohlen

Frage 1: Fortunas Kapitän Andreas „Lumpi“ Lambertz stand auch schon 2007, als die erste Auflage des Stadtwerke Düsseldorf Wintercup stattgefunden hat. Im Kader der Rot-Weißen, der Mittelfeldspieler verpasste seitdem kein Turnier.

Frage 2: Im Winter der Saison 2011/12 verpflichtete die Fortuna Timo Furuholm aus Finnland. Der Angreifer hinterließ bei seiner Premierer in der ESPRIT arena einen guten Eindruck, als er im Finale gegen Borussia Mönchengladbach den entscheidenden Treffer erzielte.

Frage 3: Nach anderthalb Jahren im Dress der Fortuna hat Stefan Reisinger die Fortuna in diesem Winter wieder verlassen. Der Angreifer wechselte zum Drittligisten 1.FC Saarbrücken, wo er einen Zweijahresvertrag unterschrieb.

Frage 4: Bis Dezember arbeitete Helmut Schulte noch für den österreichischen Traditionsverein Rapid Wien. Anfang Januar hat er seine Aufgabe bei der Fortuna übernommen. Zuvor arbeitete Schulte für den FC St. Pauli und den FC Schalke 04.

Frage 5: Zuletzt trainierte Chérrai Lorenz-Günther Köstner die Reserve vom VfL Wolfsburg. In seiner Zeit bei den „Wölfen“ war er auch gleich zwei Mal Interimscouch der Profis, siegte dabei unter anderem in der vergangenen Saison mit 4:1 in Düsseldorf.

Frage 6: 15 Mal lief Torsten Dehrl für die Rot-Weißen auf, erzielte dabei zwei Treffer. Der Angreifer war für ein Halbjahr vom SV Werder Bremen ausgeliehen, wechselte anschließend zum FC Augsburg.

Frage 7: Robbie Kruse, der vor dieser Saison von der Fortuna zu Bayer 04 Leverkusen wechselte, ist Australier und nimmt mit seinem Heimatland in diesem Sommer an der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien teil.

Frage 8: Für seine Größe von 62 Zentimetern ist der Pokal fast schon ein Leichtgewicht: 4,2 Kilogramm bringt das heutige Objekt der Begierde auf die Waage. 6,2 kg wiegt übrigens der WM-Pokal, 8,5 die Champions-League-Trophäe.

Frage 9: In diesem Jahr ist Dinamo Zagreb zu Gast in der ESPRIT arena, bei der vergangenen Auflage präferierte sich der belgische Erstligist Standard Lüttich den deutschen Fußballfans. Die Nachbarn setzten sich im Spiel um Platz drei nach Elfmeterschießen gegen die Fortuna durch.

Frage 10: Vier Mal nahm bisher Borussia Mönchengladbach am Stadtwerke Düsseldorf Wintercup teil, drei Mal konnten sie den Pokal holen. Die „Fohlen“ mussten sich nur im Finale 2012 dem Gastgeber geschlagen geben.

Antworten:

99 %^{*|}
WEITER-
EMPFEHLUNGEN

SOFORT
SICHTBARES
ERGEBNIS

Ich

SEHE DIE WELT
MIT MEINEN
EIGENEN AUGEN

ALLE LESER DER FORTUNA AKTUELL:

STATT 1.250 EURO PRO AUGEN

AUGENLASERKORREKTUR

945 Euro^{*}

MAX. PRO AUGEN

In 30 Sekunden zu einem Leben ohne Brille – Vereinbaren Sie jetzt Ihr kostenfreies Infogespräch inkl. Eignungsscheck durch einen Augenoptikermeister.

0800 8888 474
GEBÜHRENFREI

www.care-vision.de

* Preise können gem. GOÄ leicht variieren.

CARE VISION
AUGENLASERKORREKTUREN

**SONDER-
KONDITIONEN**
FÜR ALLE LESER DER
**FORTUNA
AKTUELL**

**Wir liefern auch gerne in die Netze
von Paderborn, Bochum und Bielefeld.**



Wo Fortuna aufspielt, sind wir natürlich mit von der Partie. Als Premium Partner sagen wir Danke für ehrlichen Fußball und jedes Ding, das ihr nach Hause schaukelt!

Mitten im Leben.

**Stadtwerke
Düsseldorf**

